



FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 1/21 H2557

In dieser Ausgabe:

> **Lernen vom Reitmeister:**

**Hubertus Schmidt
und die Traversalen**

> **Motivation in Corona-Zeiten:**

**Sportpsychologin Dr. Gaby
Bußmann im Interview**

> **Ein Pferd, zwei Personen:**

**So klappt es mit
der Reitbeteiligung**

> **10 Tipps:**

**Training für einen
großen Galopp**

**Arbeiten
mit Cavaletti:**

**Wertvolle
Alleskönner**





Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



OPERATIONSKOSTENVERSICHERUNG FÜR PFERDE

**Bei unerwarteten Kosten
haben Sie eine Sorge weniger.**

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
E-Mail: AgrarKompetenzCenter@ruv.de
Tel.: 0611 533-98751

www.pferd.ruv.de

Du bist nicht allein.

Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: TDMsPIC/
FN-Archiv

ein für uns alle sehr außergewöhnliches Jahr ist zu Ende gegangen. Die Corona-Pandemie hat uns in vielerlei Hinsicht einen Strich durch die Rechnung gemacht, ob es nun Reisepläne waren oder lieb gewonnene Veranstaltungen. Auch unser umfangreiches PM-Seminarangebot hat darunter gelitten, mussten wir doch zahlreiche Präsenztermine absagen. Doch es gab auch einen Lichtblick: Noch nie hat es so viele – für Sie als PM kostenlose – PM-Online-Seminare gegeben, an denen eine Corona-konforme Teilnahme bequem von Zuhause aus möglich war.

Die Online-Seminare mit Themen von A wie Ausrüstung unter biomechanischen Gesichtspunkten bis W wie Working Equitation erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und sind mittlerweile teilweise ausgebucht. Summiert konnten wir über 10.000 Teilnehmer mit den Online-Seminaren erreichen, eine sensationelle Entwicklung! Besonders toll für alle Ausbilder unter Ihnen: Für viele der PM-Online-Seminare gibt es sogar Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung.

Obwohl die Online-Seminare eine tolle Alternative sind, hoffen wir, in Kürze auch wieder mit Seminaren vor Ort durchstarten zu können. Dazu stehen gleich im ersten Jahresviertel die PM-Regionalversammlungen mit Wahlen an. Dabei wählen Sie, liebe PM, in jedem Verbandsbereich Ihre Vertreter. Die PM-Delegierten und -Sprecher vertreten dann Ihre Interessen, bringen sich insbesondere in die Angebotsentwicklung mit ein und tragen mit viel Engagement zum Gelingen unserer Seminarveranstaltungen bei – und das alles ehrenamtlich!

Damit die Regionalversammlungen für Sie keine reinen Wahlveranstaltungen werden, haben wir uns bemüht, sie möglichst attraktiv zu gestalten und in ein Fachseminar, teilweise sogar mit Praxisdemonstration, einzubetten. Natürlich besteht gerade bei diesen Veranstaltungen immer auch die Möglichkeit, eigene Themenwünsche und Ideen für das Jahr mit einzubringen. Wir freuen uns daher, wenn wir möglichst viele von Ihnen zu den PM-Regionalversammlungen begrüßen dürfen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Pferden einen guten Start ins Jahr 2021, in dem sich die Corona-Situation hoffentlich beruhigt, die Infektionszahlen sinken und wir alle wieder ein normales Leben führen können, in dem Seminar- und Turnierbesuche ebenso wie Kontakte im Privatleben und Stall wieder erlaubt sind.

Mit herzlichen Grüßen,

Stephanie Pigisch
Leiterin des FN-Bereichs Persönliche Mitglieder

Inhalt

Ausgabe 1/2021

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema Cavaletti-Training: Gold wert
- 12 Serie Lernen vom Reitmeister: Hubertus Schmidt
- 16 Die Corona-Pandemie motiviert meistern: Dr. Gaby Bußmann im Interview
- 18 Reitbeteiligung: Darauf kommt es an
- 24 10 Tipps für einen großen Galopp
- 26 Richtlinien Band 2 neu erschienen: Thies Kaspareit im Interview
- 28 „Pack an! Mach mit!“ geht in eine neue Runde
- 30 Turniersport 2021: Das ändert sich in der LPO
- 31 Gesundheit kompakt: Stallapotheke
- 35 Reisen
- 39 Termine
- 46 Ehrenrunde



Foto: Christiane Slawik

So sieht er
aus, der neue
Reisekatalog.



PM-Reisekatalog für das erste Halbjahr 2021 anfordern

Reisen ist in Corona-Zeiten schwierig geworden. Wie es trotzdem sicher geht, wissen die Reiseprofis von FNticket&travel. Nun ist das Programm für das erste Halbjahr 2021 erschienen. Der Katalog mit innerdeutschen Zuchtreisen zu bedeutenden Gestüten und Hengststationen, zu den Lipizzanern nach Wien, zu berühmten Orten der Pferdezucht in Skandinavien und

exklusiven Turnierreisen zu den Highlights des Pferdesports ist ab sofort verfügbar und kann per E-Mail an pm-reisen@fn-dokr.de oder telefonisch unter 02581/6362-626 kostenfrei bestellt werden. Ein Hinweis noch: Selbstverständlich werden bei den Reisen umfassende Hygienekonzepte eingehalten und lokale behördliche Vorgaben berücksichtigt.

PM-Regionalversammlungen mit Wahlen

Sie sind DIE Veranstaltungen für alle Persönlichen Mitglieder, bei denen es neben einem „normalen“ Seminar mit thematischem Schwerpunkt auch Neuigkeiten aus dem PM-Bereich gibt sowie die Möglichkeit, eigene Ideen für das Jahr einzubringen: die PM-Regionalversammlungen. Doch 2021 warten diese auch noch mit Wahlen auf. In allen Verbandsbereichen wählen die Persönlichen Mitglieder auf den Regionalversammlungen ihre Sprecher sowie – je nach

Mitgliederzahl – mindestens einen weiteren Delegierten für die kommenden vier Jahre. Stimmberechtigt ist jedes PM aus dem jeweiligen Verbandsbereich. Alle PM-Delegierten zusammen bilden den PM-Beirat, der dann bei den FN-Tagungen über die Zusammensetzung des PM-Vorstands abstimmt. Die Aufgabe von Sprechern und Delegierten: Sie erklären sich bereit, während ihrer Amtszeit in ihrem jeweiligen Verbandsbereich die Organisation und Abwicklung des

vielfältigen PM-Seminarprogramms vor Ort mit zu begleiten, unterstützen so als Ehrenamtliche das hauptamtliche PM-Seminarteam und sorgen dafür, dass alle PM hochwertige Seminare erleben können. Im Terminteil ab Seite 39 finden sich alle PM-Regionalversammlungen, die bereits terminlich feststehen. Sollte es im Einzelfall nicht möglich sein, eine Veranstaltung vor Ort stattfinden zu lassen, wird es eine digitale Alternative geben.

Besitzer von Originalbildern von Klaus Philipp gesucht!



Bereits im Jahr 2017 hat das PM-Forum Klaus Philipp ein Porträt im Rahmen der Serie „Persönlichkeiten der Pferdeszene“ gewidmet. Wer dieses noch einmal nachlesen möchte, findet es an dieser Stelle unter www.pm-forum-digital.de verlinkt.

Er ist einer der weltweit renommiertesten Pferdemaler: Klaus Philipp. Unzählige Bilder hat er in seinem Leben gemalt, signiert und verkauft – nur katalogisiert hat er sie nicht. Das soll nun nachgeholt werden. Dafür bittet Klaus Philipp alle Besitzer von Originalwerken (Zeichnungen oder Gemälden) das Bild von vorne und hinten abzufotografieren und das Foto nebst Namen und Telefonnummer

an die E-Mail-Adresse katalog@pferde-klaus-philipp.de zu senden. Daraufhin wird sich baldmöglichst eine Fachkraft melden. Das Original wird dann nach Prüfung durch Klaus Philipp in das Werkverzeichnis aufgenommen und erhält dadurch einen autorisierten Provenienznachweis. Es entstehen keine Kosten und alle Informationen werden absolut vertraulich behandelt.

Klaus Philipp inmitten seiner Bilder in seinem Atelier. Foto: Jacques Toffi

Ehemaliger Fahrbundestrainer Ewald Meier gestorben

Der Fahrsport trauert um seinen ehemaligen Bundestrainer. Ende November ist Fahrmeister Ewald Meier im Alter von 72 Jahren in Folge eines Schlaganfalls verstorben. „Wir sind von dieser Nachricht völlig überrascht worden und unser Mitgefühl gehört natürlich seiner Familie. Ewald Meier hat über viele Jahre den Fahrsport geprägt und war der erfolgreichste Trainer im Fahrsport – nicht nur in Deutschland, sondern in der Welt“, sagt Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Als aktiver Fahrsportler selbst bis hin zu Weltmeisterschaften erfolgreich, übernahm der gelernte Gerber und Landwirt 1989 das Amt des Bundes-

trainers der Zweispännerfahrer, bevor ihn das DOKR zum leitenden Bundestrainer aller Fahrer berief und damit eine Ära begann, die erst 2013 und mit insgesamt 68 Medaillen „seiner“ Fahrer bei Welt- und Europameisterschaften endete. Bei seinem letzten Championat als Cheftrainer, den Weltmeisterschaften der Vierspänner 2012 in Riesenbeck, zeichnete ihn die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold aus. Auch nach Beendigung seiner Bundestrainer-Tätigkeit blieb Ewald Meier, der seit fast 30 Jahren Persönliches Mitglied war, dem Fahrsport als Trainer, Richter, Parcourschef und Technischer Delegierter eng verbunden.



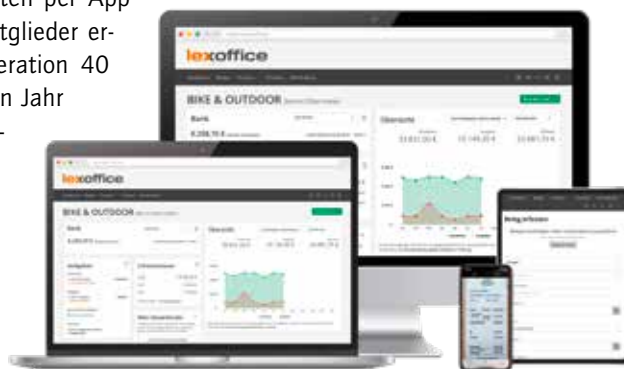
Bleibt in bester Erinnerung: Ewald Meier (rechts), hier bei den Weltreiterspielen 2006 in Aachen auf dem Kutschbock neben Rainer Duen. Foto: Arnd Bronkhorst

Haufe Lexware neuer PM-Partner: Buchhaltung leicht gemacht

lexoffice

Als Selbstständiger, Freiberufler, kleines oder mittleres Unternehmen: Die Buchhaltung gut zu organisieren, stellt oft eine Herausforderung dar. Das Programm Lexoffice des neuen PM-Partners Haufe Lexware kann hierbei helfen. Lexoffice ist eine Software, mit der Anwender ihre Buchhaltung einfach, ordnungsgemäß und zeitsparend erledigen. Kaufmännische Kenntnisse sind dabei nicht nötig: Rechnungen kann man in Sekunden erstellen und Belege einfach fotografieren, statt umständlich sammeln. Wiederkehrende Rechnungen versendet Lexoffice automatisch und überwacht, wie die Zahlungen sauber getaktet eintreffen. Praktisch: Das

Programm unterstützt die Zusammenarbeit mit dem Steuerberater direkt in der Software und ist – je nach Funktionsumfang – schon ab 7,90 Euro monatlich verfügbar. Außerdem ist auch ein mobiles Arbeiten per App möglich. Persönliche Mitglieder erhalten durch die Kooperation 40 Prozent Rabatt im ersten Jahr auf die Lexoffice-Software für Buchhaltung und Lohnabrechnung und diese ist für alle Branchen geeignet. Mehr Informationen: www.pferd-aktuell.de/pm-vorteil



Informiert bleiben: Corona und die Auswirkungen auf den Pferdesport

Wie sich Beschlüsse von Bund und Ländern zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf den Pferdesport auswirken, dazu leistet die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) auf Ihrer Webseite Hilfestellung für Reiter, Pferdebesitzer und Betriebsleiter.

www.pferd-aktuell.de/coronavirus



Immer schön mit Maske bitte: Überall dort, wo Menschen zusammenkommen, hilft sie – auch im Stall. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv



Sie bringen Abwechslung ins Training und haben zahlreiche positive Effekte auf das Pferd: Cavaletti sind wahre Alleskönner.
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Cavaletti-Training

Gold wert

Cavaletti bringen Abwechslung ins Training und können bei jedem Pferd Positives bewirken – ganz egal in welcher Disziplin, in welchem Alter und auf welchem Ausbildungsniveau. Unbedingt ausprobieren!

Cavaletti sind Alleskönner. Kaum ein anderes Hilfsmittel hat so viele positive Effekte auf das Pferd wie die

drei bis 3,50 Meter langen Stangen – auch Bodenricks genannt – aus Holz, Aluminium, Schaumstoff oder Plastik, die auf beiden Seiten an einem Kreuz- oder Quadrat-Ständer befestigt sind. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Disziplin oder auf welchem Ausbildungsniveau sich das Pferd bewegt. „Das Reiten über Bodenricks ist nach meiner Ansicht ein ganz wertvoller Bestandteil in der Ausbildung und Gymnastizierung aller Reitpferde und Pferde jeden Alters, unabhängig von einer eventuellen sportlichen Spezialisierung“, betont Reitmeister Martin Plewa.

Auch Dressurreiterin und Perspektivgruppenmitglied Bianca Nowag weiß die besonderen Stangen für sich zu nutzen: „Cavaletti bauen wir regelmäßig in unser Training ein, um Abwechslung in die tägliche Dressurarbeit zu bringen. Wir nutzen einzelne Cavaletti, springen aber auch mal einen kleinen Parcours. Die Dressurpferde bekommen den Rücken frei, werden locker und haben richtig Spaß. Häufig machen sie einen kleinen Bocksprung nach dem Cavaletti und freuen sich richtig.“

Die Bezeichnung „Cavaletti“ kommt aus dem Italienischen: „cavalletto“ bedeutet Bock, Gestell, Ständer, „cavalletti“ im Plural. Der Italiener Federico Caprilli soll erstmals Cavaletti in das Training integriert haben. Im Sprachgebrauch wird „Cavaletti“



*Dressurreiterin Bianca Nowag setzt im Training auf Cavaletti, um den Galopp ihrer Pferde zu verbessern.
Foto: Stefan Lafrentz*

sowohl für ein als auch für mehrere Bodenricks verwendet.

Wertvolle Alleskönner

Die spezielle Konstruktion der Cavaletti mit den beiden Seitenteilen hat gleich zwei Vorteile: Sie können dadurch in drei unterschiedlichen Höhen aufgebaut werden. Je nach Drehung liegt die Stange auf einer Höhe von etwa 15, 25 oder 35 bis 40 Zentimetern. Außerdem können die Stangen dadurch im Training nicht wegrollen, die Verletzungsgefahr ist minimiert. Cavaletti lassen sich als Ergänzung und Abwechslung in das Training integrieren. Sie eignen sich nicht nur für Spring- und Vielseitigkeitspferde, auch Dressur- und Freizeitpferde können extrem profitieren. Man kann an jedem Punkt der Skala der Ausbildung gezielt arbeiten und Grundlegendes verbessern. Mehrere Cavaletti (zwei bis vier) im gleichmäßigen Abstand geben dem Pferd einen rhythmischen Bewegungsablauf vor, so dass Takt und Gleichgewicht gefestigt werden. Hat das Pferd im Schritt Probleme, fußt es kurz-lang oder geht passartig, können Cavaletti helfen, den Ablauf zu korrigieren. Das Pferd lernt, seinen Schwerpunkt zu verlagern und durch den Körper zu arbeiten. Es hebt den Brustkorb an, fußt kraftvoller ab und lässt den Hals fallen – das verbessert die Rückentätigkeit. Die Arbeit lockert die Muskulatur, fördert den Muskelaufbau und kräftigt die Hinterhand des Pferdes.



Es muss nicht immer gleich ein ganzer Parcours sein, Cavaletti eignen sich prima, um das Rhythmusgefühl zu trainieren. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Es gewinnt an Geschmeidigkeit und Kadenz, die Schwebephase wird ausgeprägter. Kondition und Ausdauer werden gesteigert.

Losgelassenheit verbessern

„Der besondere Wert des Reitens über Bodenricks liegt in der Optimierung der Losgelassenheit und der Verbesserung der Schubkraft im Trabe“, weiß Martin Plewa aus seiner Erfahrung. „Bevor ich über Bodenricks reiten lasse, sollten die Pferde schon über einen gewissen Grad an Losgelassenheit verfügen und bereits eine sichere Dehnungsbereitschaft beim Zügel verlängern zeigen. Die Bodenricks dienen der Weiterentwicklung der Losgelassenheit. Beginnt man zu früh damit, neigen Pferde dazu, sich durch kleine Zwischentritte der Trittverlängerung

zu entziehen. Ein wichtiges Indiz für den richtigen Zeitpunkt ist, wenn man über den Bodenricks die Zügel aus der Hand kauen lassen kann und die Pferde sich dabei vermehrt vorwärts-abwärts dehnen.“ Außer der Optimierung der Losgelassenheit, Rückentätigkeit und Schubkraft verbessere das Reiten über Bodenricks auch nachhaltig das Gleichgewicht des Pferdes, erklärt Martin Plewa weiter. Weil das Pferd im Trab die Schwebephase verlängere und das nicht-stützende Beinpaar länger in der Luft aushalten müsse. „Damit muss sich das Pferd auch mit dem stützenden Beinpaar länger ausbalancieren. Nach meiner Erfahrung wird die Entwicklung bestimmter Muskelgruppen sehr gefördert, vor allem die der Schulter, der Hinterhand und des Rückens.“



Eine sinnvolle Ergänzung zum Training: Longieren über Cavaletti bringt die Pferde dazu, mehr über den Rücken zu arbeiten. Foto: Antje Janke/FN-Archiv



Reitmeisterin Ingrid Klimke ist bekannt dafür, dass sie gerne mit Cavaletti arbeitet – auch mit ihren Dressurpferden wie hier Franziskus. Foto: Horst Streitferdt

Takt und Gleichmaß lassen sich durch Reiten über Cavaletti verbessern, gleiches gilt für die Losgelassenheit. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Übungshilfe

Bianca Nowag nutzt die Cavaletti-Arbeit auch im Trab, aber vor allem im Galopp, um das Gleichmaß und den Rhythmus zu festigen. „Die Pferde lernen, den Galoppsprung zu vergrößern und zu verkleinern, die jungen Pferde finden schneller ihre Balance. Wenn die Fünf- auf Sechsjährigen den fliegenden Wechsel lernen sollen, reite ich gerne über ein einzelnes Cavaletti auf dem Zirkel bei X einen Handwechsel. Das ist eine tolle Einleitung, um die Wechsel zu üben. Außerdem trainiere ich viel mit Cavaletti auf gebogenen Linien, um auch an Stellung und Biegung arbeiten zu können. Super ist eine viertel Zirkellinie mit fünf, sechs Cavaletti.“ Im Training eines Spring- oder Vielseitigkeitspferdes kann der Reiter

mit Hilfe von Cavaletti Aufgabenstellungen eines Parcours üben, ohne viele „richtige“ Sprünge zu machen und so die Belastung unnötig zu erhöhen. Für einen Stechparcours oder eine Geländestrecke kann er das präzise und schräge Anreiten eines Sprungs üben, verschiedene Wendungen und schmale Hindernisse. „Im Galopp nutze ich Bodenricks in der Regel nur hochgestellt, damit das Pferd einen kleinen Sprung darüber macht“, erläutert Martin Plewa. „Hierdurch wird insbesondere die Rücken- und Hinterhandmuskulatur besonders gekräftigt. In der Ausbildung des Reiters kann ich sehr gut den Rhythmus schulen, in der Ausbildung des Pferdes zum Beispiel die Galoppsprunglänge vor einem Sprung oder zwischen Sprüngen in

einer Kombination oder Distanz beeinflussen. Ich setze Bodenricks auch häufig ein, um die Rittigkeit beim Springreiten zu verbessern, aber auch im vielseitigen Unterricht in Verbindung mit kleinen Sprüngen im Sinne sogenannter Caprilli-Tests.“ Genauso wird das (Freizeit-)Pferd durch das Cavaletti-Training geschickter, geschmeidiger und trittsicher, es bekommt immer wieder neue Denkaufgaben gestellt, es muss sich konzentrieren und fokussieren.

Machen das Training bunter

Cavaletti machen das Training im wahrsten Sinne bunter, sie motivieren und bringen Spaß – Pferd und Reiter: „Bei den Pferden sorgt das Cavaletti-Training für Abwechslung“, bekräftigt Bianca Nowag, „aber auch für mich als Reiterin ist es mal etwas anderes und tut mir gut. Außerdem kann ich mich selbst schulen, mein Rhythmusgefühl und mein Auge für Distanzen.“ Das Pferd profitiert enorm vom Cavaletti-Training, aber eben auch der Reiter lernt viel dabei. Durch das Überwinden einzelner oder mehrerer Cavaletti bekommt er ein Gefühl für das (mittige) Anreiten, er lernt, den optimalen Weg, das richtige Tempo und damit die richtige Distanz zu wählen. Er verinnerlicht die Trittlänge bzw. die Galoppsprunglänge seines Pferdes. Außerdem lernt der Reiter, locker, geschmeidig, ausbalanciert, dynamisch und flexibel in der Bewegung des Pferdes mitzugehen, den Schwung durch die Knie- und Fußgelenke nach unten durchzufedern und seine Hilfen optimal einzusetzen.

Longieren über Cavaletti

Nicht nur unter dem Sattel ergänzen Cavaletti das Training sinnvoll und hilfreich, dasselbe gilt auch für die Arbeit an der Longe bzw. Doppellonge. Dafür eignen sich besonders Cavaletti mit abgeflachten bzw. abgerundeten Seitenteilen, weil die Longe darin nicht hängenbleiben kann. Die Vorteile des Trainings sind dieselben wie unter dem Sattel – dabei fällt es vielen Pferden an der Longe leichter, den Rücken aufzuwölben und





Auf gebogener Linie aufgestellt, lässt sich mit Cavaletti die Geschmeidigkeit fördern – und natürlich können auch Wendungen so trainiert werden.

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv



sich losgelassen vorwärts-abwärts zu bewegen. Über den Cavaletti kann das Pferd ohne Reitergewicht lernen, seine Bewegungen zu koordinieren und auszubalancieren. Mit Cavaletti kann in der Reithalle, auf dem Außenplatz oder auch auf einer Wiese oder im Gelände trainiert werden. Wichtig ist, dass die Bodenverhältnisse dafür geeignet sind. Das bedeutet, der Boden sollte eben, rutschfest und nicht zu hart oder zu weich sein. Tiefer Boden beansprucht

Bänder und Sehnen übermäßig, harter Boden federt die Bewegungen des Pferdes nicht ab. Bandagen, Gamaschen und Sprungglocken schützen die Pferdebeine während des Trainings. Man beginnt zunächst im Schritt, dann im Trab und schließlich im Galopp. Dabei gilt zunächst folgender Grundsatz: Die niedrigste Einstellung der Cavaletti ist für alle Gangarten geeignet, die mittlere für Trab und Galopp und die höchste für die Arbeit im Galopp.

Die Abstände

Schritt: 80 bis 90 Zentimeter

Trab: 1,20 bis 1,40 Meter

Galopp: ca. 3 Meter

Erste Schritte

Liegen die Cavaletti in etwas weiten Abständen, fördern sie vor allem die Dehnungshaltung und größere Bewegungen. Das Pferd muss sich vermehrt dehnen und dynamischer

Weiche Schaumstoff-Stangen dienen der Sicherheit. Auch wenn es früher üblich war: Niemals sollten runde Stangen lose auf dem Boden liegend zum Einsatz kommen, zu groß ist die Verletzungsgefahr. Foto: Stefan Lafrentz

Gib Deinem Pferd ein Stück Natur zurück.

Höveler Herbs
Die Kräfte der Natur

GELENK-FIT **LEBER-FIT** **BRONCHO-FIT** **DERMA-FIT** **MAGEN-FIT**

www.hoeveler.com



Beim Springtraining kann ein einzelnes Cavaletti vor dem Sprung als Absprunghilfe dienen.

Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

abfußen. Bei engeren Abständen muss das Pferd vermehrt die Hanken beugen und schneller abfußen. Kennt das Pferd noch keine Cavaletti, macht man es zunächst im Schritt mit einem einzelnen Cavaletti am besten an der Bande vertraut. Fangständer können ein Ausweichen verhindern. Das übt man so lange, bis das Pferd ruhig und entspannt geradeaus über das Cavaletti schreitet. Der Reiter sollte es zu jeder Zeit mit seinen Hilfen einrahmen. Eine konstante Zügelverbindung, die dem Pferd genügend Raum gibt, sich mit

der neuen Aufgabe auseinanderzusetzen und sich auszubalancieren, es gleichzeitig aber nicht alleine lässt, vermittelt Sicherheit. Ein erfahrenes Führpferd kann besonders großen Skeptikern helfen, ihre Scheu zu überwinden. Nach und nach steigert man die Anzahl der Cavaletti. Wichtig ist, dass der Reiter die Cavaletti gerade und mittig überwindet und mit der Hand, dem Oberkörper und der Mittelpositur geschmeidig in der Bewegung mitgeht, im Sattel leicht wird bzw. den Rücken des Pferdes entlastet.

In Trab und Galopp

Am anspruchsvollsten ist das Cavaletti-Training im Galopp bzw. auf gebogenen Linien. Am besten eignet sich eine Reihe mit bis zu vier oder fünf Cavaletti. Die kann man beliebig variieren, sie bietet alle Trainingsmöglichkeiten und erarbeitet alle positiven Effekte und gleichzeitig kann sich das Pferd im Zweifel noch selbst helfen, wenn es mal unpassend an die erste Stange kommen sollte. Bei mehr als fünf Cavaletti fällt es den meisten Pferden schwer, genügend Kraft und Koordination aufzubringen, den verloren gegangenen Rhythmus wiederzufinden. „Ich selbst setze Bodenricks sehr häufig ein, vor allem in der lösenden Trabarbeit“, verrät Martin Plewa. „Hierbei sind sie niedrig gestellt, das heißt, sie haben etwa eine Höhe von 15 Zentimetern. Gerne stelle ich sie auf einer gebogenen Linie fächerförmig auf mit etwas engeren Abständen innen und etwas weiteren Abständen außen. So kann ich sie in einem Gruppenunterricht mit Pferden unterschiedlichen Raumgriffs nutzen bzw. mit Beginn der Arbeit über den Bodenricks zunächst mehr auf der Innenseite, mit zunehmender Losgelassenheit auch auf der äußeren Seite reiten lassen.“

Laura Becker

Tipps für den Aufbau

- Trab-Cavaletti fördern besonders die Tätigkeit der Rückenmuskulatur. **Tolle Übung:** Über den Cavaletti die Zügel aus der Hand kauen lassen.
- Ein sogenannter **Zwischentritt** – wenn man also aus einer Reihe ein Cavaletti herausnimmt – oder auch Cavaletti in unterschiedlicher Höhe fördern die Aufmerksamkeit und Balance des Pferdes.
- Über Cavaletti auf gebogenen Linien wird das Pferd vermehrt gymnastiziert, die Hinterhandaktivität stärker angesprochen, die Längsbiegung verbessert und die Geschmeidigkeit besonders gefördert. **Achtung:** Das Training auf gebogenen Linien ist anspruchsvoll, nicht zu oft wiederholen und in kurzen Reprisen abfragen.
- **Besondere Übung:** Hat man die Möglichkeit, die Seitenteile auf einer Seite zu entfernen, kann man eine Reihe mit vier bis sechs Cavaletti so aufbauen, dass man jeweils eine Stange links hochlegt, die nächste rechts usw. Das fördert die Konzentration, Trittsicherheit und das kraftvolle Abfußen.
- Bei **Cavaletti-Reihen** auf dem zweiten oder dritten Hufschlag, auf der Diagonalen oder Mittellinie muss der Reiter sein Pferd sicher zwischen den Hilfen einrahmen. Das Pferd lernt, gleichmäßig von hinten nach vorne an die Hand heranzutreten und gerade zu bleiben. Die Übergänge werden verbessert, Aufmerksamkeit und Konzentration werden gefördert.
- Einen **Trab-Schritt-Übergang** kurz vor einer Cavaletti-Reihe reiten, im Schritt über die Reihe, dann wieder antraben. Dadurch wird das Pferd durchlässiger und es lernt, in kurz aufeinanderfolgenden Reprisen, gleichmäßig und raumgreifend zu schreiten.
- Aus dem Zirkel wechseln oder halbe Volte links, halbe Volte rechts im Trab oder Galopp reiten und **über der Wechselinie eine Cavaletti-Reihe im Schritt** absolvieren – das fördert das korrekte Reiten der Hufschlaglinien und eine taktreine, gleichmäßige Schrittphase zwischen den Volten.

derbymed[®]

EXKLUSIV
Bei Ihrem Tierarzt
erhältlich!

... gestärkt und vital ins neue Jahr!

Myocrescat

Zur Ausgestaltung eines
leistungsfähigen Muskelapparates

- Muskelaufbau
- Verbesserte Leistung & Regeneration
ohne Beeinflussung des Temperaments
- Getreide- und zuckerfrei



Orysanol E

Zur Unterstützung des Muskel-
stoffwechsels

- Zur Leistungs- & Vitalitätssteigerung
- Reich an Gamma-Oryzanol und
Vitamin E
- ADMR-konform



Das optimale Ergebnis wird
durch eine Kombination
beider Produkte erreicht



www.derbymed.eu • Hotline 02536 330299



Der Westfalen-
Hengst Escalar ist
das aktuelle
Spitzenpferd von
Hubertus Schmidt.
Foto: Stefan
Lafrentz

Lernen vom Reitmeister: Hubertus Schmidt

„Mit Traversalen lernen die Pferde richtig zu traben“

„Das feine Reiten war immer mein Ziel. Es gelingt mir natürlich nicht immer, aber nur dann macht es Spaß!“ Beständig hat Hubertus Schmidt seinen Weg des feinen Reitens verfolgt. „Wenn Reiten so richtig toll wird, wird es zur Kunst. Bei einer Handvoll Prüfungen in meinem Leben, hatte ich so ein richtig tolles Gefühl.“

2005 beispielsweise war so ein Erlebnis, von dem er noch heute schwärmt: „2005 war ein tolles Jahr für mich. Da ging Wansuela Suerte vom Allerfeinsten, genau nach meiner Philosophie. Das war wunderschönes Reiten, sie war einfach durchlässig!“ In diesem Jahr holte Hubertus Schmidt EM-Gold mit dem Team, wurde Vize-Europameister in der Einzelwertung und sicherte sich den Titel des Deutschen Meisters. 2006 kam WM-Gold mit der Mannschaft hinzu. Zehn Jahre später ist der Reitmeister knapp an seiner

zweiten Olympiateilnahme vorbeigeschrammt: Mit dem Trakehnerhengst Imperio reiste er als Ersatzreiter nach Rio. Zwölf Jahre zuvor hatte er mit Wansuela Suerte den Sprung ins olympische Team geschafft. 2004 war Schmidt nicht nur Mitglied der Gold-Equipe in Athen. Er wurde zudem Fünfter in der Einzelwertung und genoss eine besondere Ehre: Er erhielt den Titel des Reitmeisters. Damit war Hubertus Schmidt der erste noch aktive Reiter, der mit diesem Titel ausgezeichnet wurde.

Vom Torwart zum Reitmeister

„Bis ich 18 war, habe ich Fußball gespielt. Ich war am Ende Torwart, aber ob ich es im Fußball auch bis in die Nationalmannschaft geschafft hätte? Beim Reiten war ich ehrgeiziger. Da war mein Ziel von Anfang an, mal einen Grand Prix zu gewinnen.“ Fußballfan ist Schmidt geblieben. Fußball – Schmidt ist treuer „Bielefelder“ – Motorrad fahren und seine wöchentliche Skatrunde, das lässt sich Schmidt bei aller Pferdebegeisterung nicht nehmen. Aber die



*Der begeisterte Hobby-Fußballer ist im großen Viereck zuhause.
Foto: Stefan Lafrentz*

Pferde und der Dressursport wurden seine Passion. 1965 trat die Altenau in Borcheln-Etteln über die Ufer. Das Wasser stieg bis zur Flutkatastrophe, 1972 musste Familie Schmidt ihren Bauernhof umsiedeln. Damals war Hubertus Schmidt zwölf Jahre alt, drei Jahre zuvor hatte er seine erste Reitstunde bekommen. „Ich bin immer zwölf Kilometer mit dem Fahrrad durch die Ettelner Berge zum Reitstall gefahren.“

Mit 18 Jahren hat Schmidt den elterlichen Reitbetrieb übernommen und seine Bereiterprüfung gemacht, mit 23 bestand er die Meisterprüfung mit Stensbeck-Auszeichnung. Schmidt machte aus dem Fleyenhof, zu deutsch „Fohlenhof“, einen klassischen Reit- und Pensionsbetrieb mit großer Reitschule und kleiner Zucht. „Ich hatte sehr früh sehr viel Verantwortung“, erklärt er. „Und ich konnte nicht vom Hof weg, um bei einem

Trainer zu lernen. Ich bin nur viele Lehrgänge mitgeritten und habe mir bei jedem das Beste für mich rausgesucht.“ Inzwischen gehört Schmidt längst selbst zu den besten Trainern der Welt, betreut internationale Kunden und war zwischenzeitlich Trainer der Finnen und der Schweden.

Voller Ehrgeiz

Als Reitschülerin auf dem Fleyenhof lernte er auch 1978 Doris kennen. Vier Jahre später heirateten die beiden und wurden auch sportlich ein Top-Team: „Doris hat ein Super-Auge“, betont Schmidt. „Sie ist nicht wie ein Trainer, der mir sagt, was ich wann tun soll, aber sie ist mein Coach. Sie nimmt nie ein Blatt vor den Mund – das ist manchmal hart, aber gut!“ 1987 kam Sohn Nikolas auf die Welt,

der heute die Hengststation leitet, 1989 Tochter Inga. 1987 war auch das Jahr, in dem Schmidt auf Playboy seinen ersten Grand Prix ritt. „Playboy



*Mit der Hannoveraner-Stute Wansuela Suerte feierte Hubertus Schmidt große Erfolge und hatte eine der besten Prüfungen seines Lebens, wie er sagt.
Foto: Arnd Bronkhorst*

hatte unglaubliches Talent für Piaffe und Passage, so dass auch ich ihm das beibringen konnte, obwohl ich selbst noch keine Erfahrung hatte.“ Mit Playboy hat Schmidt auch L-Springen bestritten und eine Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A gewonnen – typisch Schmidt. Bevor er sich ganz auf die Dressur konzentriert hat, ist er oft

mit sechs Pferden aufs Turnier gefahren: Drei für das M-Springen, drei für die M-Dressur. Warum er sich schließlich für die Dressur entschieden hat? „Weil ich das Arbeiten mit den Springpferden zwischen den Turnieren einfach total langweilig fand!“ 2020: Heute ist Schmidt mit Escolar auf höchstem Niveau unterwegs, war

zeitweise sogar im Olympiakader. Auf dem Fleyenhof stehen aber auch noch sehr gute Nachwuchspferde und der Reitmeister, inzwischen begeistert von Opa, ist weiter voller Ehrgeiz. „Noch mal bei einem Championat dabei sein – dazu habe ich noch mal richtig Lust!“

Kim Kreling



Traversalen (hier mit Trakehner-Hengst Imperio) sind Hubertus Schmidt sehr wichtig in der Ausbildung seiner Pferde – durch sie verbessert er auch die Grundqualität im Trab und Galopp.
Foto: Arnd Bronkhorst

Hubertus Schmidts Ausbildungstipp: Traversalen

„Traversalen sind für mich das Wichtigste in der Ausbildung von Pferden, wenn es darum geht, die Grundqualität im Trab und Galopp zu verbessern. Durch das Reiten von Traversalen werden die Pferde beweglicher, die Hinterhand wird dazu angeregt, weiter nach vorne durchzuschwingen, die Schulter wird lockerer und die Schulterfreiheit verbessert. Durch systematische Arbeit mit Traversalen lernen die Pferde richtig zu traben, fangen an, den Galopp mehr ins Bergauf anzulegen, setzen sich vermehrt und nehmen Last auf. So ist

die Galopp-Traversale für mich auch die beste Vorarbeit für die Pirouette. Bevor ich an Traversalen denke, muss ich das Pferd zunächst im Arbeitstrab zum Schwingen bringen. Diesen Schwung möchte ich unbedingt erhalten, wenn ich mit Volten beginne – die können zuerst gerne 15 statt zehn Meter groß sein. Wenn die Volten schwingvoll durchgetrabt klappen, beginne ich mit dem Schultervor, danach mit dem Schulterherein. Immer wieder steht im Mittelpunkt, dass der Schwung erhalten bleibt. Erst wenn mein Pferd im Schulter-

herein taktischer und schwingvoll bleibt und sich selbst trägt, dann kann ich mit dem Reiten von flach angelegten Traversalen beginnen. Diese Systematik ist wichtig: Volte, Schultervor, Schulterherein, Traversale – der Grad der Längsbiegung wird immer mehr erhöht und das große schwingende Traben muss erhalten bleiben. Durch das konsequente Erarbeiten vermehrter Längsbiegung schaffe ich mir auch die Möglichkeit, mein Pferd immer besser außen aufzunehmen. Die halbe Parade muss unbedingt durchlässig angenommen

werden, damit das innere Hinterbein gut vorschwingen kann.

Mit dem jungen Pferd ist es immer ratsam, von der Mittellinie zum Hufschlag flach zu traversieren. In Richtung des Hufschlags fällt es den jungen Pferden leichter. Die Traversale lege ich zunächst so flach an, beispielsweise von der Mittellinie bis zum Ende der langen Seite, dass der große, schwingende Trab mitgenommen werden kann. Je nach Ausbildungsstand lege ich dann die Traversalen nach und nach immer etwas steiler an.

Als Reiter muss man unbedingt darauf achten, dass man in der Traversale vermehrt auf dem inneren Gesäßknochen sitzt. Häufig sieht man, dass Reiter auf der falschen Seite tief sitzen. Das ist das Schlimmste, was mir als Reiter passieren kann, und wenn ich das Pferd nicht vom inneren Zügel wegbekomme. Auf der sogenannten „hohlen“ Seite ist das einfacher, aber auch auf der festeren Seite muss ich innen überstreichen können. Beides, das vermehrte Gewicht auf dem inneren Gesäßknochen und die Leichtigkeit am inneren Zügel, ist wichtig, damit das Pferd mit dem inneren Hinterbein durchschwingen, Last aufnehmen und locker zum weiten Kreuzen kommen kann.

Achtung: Beim Reiten mit Kandare darf auf gar keinen Fall der innere



Kandarenzügel vorherrschen. Der innere Trensenszügel ist der, der mehr Stellung erzeugen kann. Bei vorherrschendem Kandarenzügel werden die Pferde eher eng im Genick, als sich seitwärts locker zu machen.

Mein Fazit: Es gibt keine bessere Lektion als die Traversale, um die Grundgangarten Trab und Galopp zu verbessern, wenn man systematisch in der Ausbildung vorgeht und immer den Takt und das Durchschwingen in den Vordergrund stellt."

*Reitmeister Hubertus Schmidt ist auch als Coach sehr gefragt.
Foto: Stefan Lafrentz*

STALL- UND WEIDETECHNIK WEIDEZAUN • ELEKTROZAUNGERÄTE • PFERDEBOXEN • TRANSPORTGERÄTE



Im Stall und auf der Weide – beste Ausstattung von Großewinkelmann!

Jetzt den Stall winterfest einrichten mit echter Growi®-Qualität.

www.growi.de

Großewinkelmann GmbH & Co. KG

Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg | Tel. 05244 9301-960 | info@growi.de | www.growi.de

Großewinkelmann
www.growi.de



In Zeiten der Corona-Pandemie für viele Reiter eine Herausforderung: Motiviert zu bleiben und die Freude an der Arbeit mit dem Pferd zu erhalten.
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Psychologie: Dr. Gaby Bußmann im Interview

Die Corona-Pandemie motiviert meistern

Gaby Bußmann war einst eine erfolgreiche Läuferin, bei den Olympischen Spielen in Los Angeles 1984 gewann sie Bronze. Mittlerweile hat sie einen Dokortitel und arbeitet als Sportpsychologin – unter anderem auch für die deutschen Kaderreiter. Im Interview mit dem PM-Forum verrät sie, wie man in den schwierigen Corona-Zeiten auch als Reiter seine Motivation hoch hält.

PM-Forum: Aktuell befinden wir uns bekanntlich im Lockdown. Welche mentalen Belastungen bringt dieser verbunden mit der „dunklen Jahreszeit“ mit sich?

Dr. Gaby Bußmann: Unser gewöhnlicher Alltag ist aus der Bahn geworfen worden. Alltägliche Routinen wie sich in ein Café zu setzen, können nicht mehr ausgeübt werden. Zusammenfassend lässt sich sagen: Selbstverständliches ist aktuell nicht mehr selbstverständlich. Und in Verbindung mit der dunklen Jahreszeit haben wir geringere Freiheitsgrade. Außerdem verändert sich unsere Kommunikation, sie verlagert sich

ins Digitale. Dort ist es schwieriger, nonverbale Signale zu erkennen, und die haptische Wahrnehmung, Berührungen sind deutlich eingeschränkt.

PM-Forum: Reiten ist grundsätzlich möglich. Dennoch beklagen viele Reiter eine fehlende Motivation. Ist das eine direkte psychologische Folge des Lockdowns oder eine indirekte?

Dr. Bußmann: Ich würde sagen sowohl als auch. Aus meiner Sicht zeigt sich aktuell aber auch, dass „alte“ Probleme erneut auftauchen. Also dass bestimmte Dispositionen,

das meint Veranlagungen, die man scheinbar gut im Griff hatte, wieder zurückkommen können.

PM-Forum: Was versteht man in der Psychologie überhaupt unter Motivation?

Dr. Bußmann: Dazu gibt es viele und teils sehr umfangreiche Definitionen. Bei der einfachsten wird die Motivation mit der Richtung, Intensität und Ausdauer des Verhaltens erklärt. Ansonsten wird bei der Motivation und besonders bei der Ursachenzuschreibung noch unterschieden zwischen Erfolgszuversicht und Misserfolgsangst.

PM-Forum: Wenn über Motivation gesprochen wird, hört man oft die Begriffe intrinsisch und extrinsisch. Was steckt hinter diesen Wörtern?

Dr. Bußmann: Intrinsische Motivation kommt von innen heraus, weil die Aufgabe einem selbst Spaß macht. Man bestimmt sein Verhalten selbst. Bei extrinsischer Motivation wird das Verhalten eher von außen bestimmt. Beide Quellen können zu Erfolgen führen. Auf Dauer ist aber die intrinsische Motivation intensiver, weil man selbstbestimmt handelt.

PM-Forum: Aufgrund der aktuellen Situation ist es für Turniersportler schwierig, die für sie wichtigen Ziele zu definieren. Was würden Sie diesen raten?

Dr. Bußmann: Ich habe viel mit Athleten gesprochen und diesen empfohlen, die Zeit persönlich zu nutzen. Also zu schauen, in welchen Bereichen sie sich verbessern können, bisher aber keine Zeit dafür hatten. Solche kleineren „Baustellen“ anzugehen, kann ein durchaus sinnvolles Ziel sein. Ansonsten würde ich empfehlen, „back to the roots“ zu gehen.

PM-Forum: Wie meinen Sie das?

Dr. Bußmann: Dass man für sich reflektiert, warum man eigentlich zum Pferdesport gekommen ist. Sich an schöne Erlebnisse zurückerinnert – unabhängig vom Turniersport. Im zweiten Schritt kann man sich fragen, was man schon immer mal verbessern wollte. Damit sichert der Reiter weiteres Vorankommen.

PM-Forum: Warum haben auch Freizeitreiter mit Motivationsproblemen zu kämpfen, wenn sie hauptsächlich aus „Spaß an der Freude“ reiten?

Dr. Bußmann: Auch für sie ist das Übliche nicht mehr realisierbar. Die Arbeit mit dem Pferd ist sicherlich die Hauptmotivation. Aber ich denke, dass für viele Freizeitreiter auch der gesellige Austausch und das Miteinander wichtig sind.

PM-Forum: Sie waren kürzlich bei einem „Insta-Live“ auf dem FN-

Channel. Worüber haben Sie da gesprochen?

Dr. Bußmann: Wir haben uns mit dem Resilienzansatz, also der psychischen Widerstandsfähigkeit, beschäftigt. Da ist es wichtig, Dinge präzise und vollständig wahrzunehmen. Holt man sich vertrauensvolle Informationen ein, können Ängste gemindert werden. Außerdem haben wir zur Stressregulation über Atemtechniken gesprochen. Ein großer Bereich drehte sich dann um das Annehmen und Akzeptieren. Wenn ich eine Situation annehme und eine Emotion akzeptiere, kann ich sie nutzen. Denn jede Emotion liefert Informationen.

PM-Forum: Wie kann man ein Motivationsproblem bekämpfen oder zumindest herausfinden, was helfen könnte?

Dr. Bußmann: Der Klassiker als Tipp ist: Struktur schaffen, tägliche Routinen entwickeln. Das gibt Sicherheit und hilft gegen Chaos. Außerdem erlangt man wieder eine Selbstwirksamkeit. Und eine zukunftsorientierte Sicht und Humor helfen. Humor ist eine gute Veränderungszutat und sorgt für Zuversicht und Leichtigkeit. Außerdem kann man die aktuelle Entschleunigung auch als positiven Effekt betrachten. Die Zeit also nutzen, um sich auf die eigenen Stärken zu fokussieren und sich zu reflektieren.

PM-Forum: Wie geht man den Prozess der Selbstreflektion am besten an?

Dr. Bußmann: Beispielsweise mit einem Brainstorming. Meiner Erfahrung nach ist auch die Kommunikation mit anderen wichtig. Ich kann jemanden Vertrautes fragen, ob ihm etwas einfällt, worüber ich schon oft gesprochen habe, aber nie Zeit dafür hatte. Gerade im Sport ist es auch hilfreich, darüber zu reden, dass andere Athleten ebenfalls zu kämpfen haben und wie sie diese Zeit bewältigen.

PM-Forum: Demnächst erscheint Ihr Buch „Mental stark im Pferdesport – zufrieden, konzentriert,



Dr. Gaby Bußmann ist als Sportpsychologin sehr gefragt. Foto: FN-Archiv

selbstbewusst“, das sie mit Lena Marie Heinze geschrieben haben. Was wird den Leser erwarten?

Dr. Bußmann: Wir beschäftigen uns mit Themen aus der Sportpsychologie und verschiedenen psychologischen Richtungen. Wir haben einen interdisziplinären Ansatz gewählt, also Methoden und Denkweisen verschiedener Fachrichtungen integriert. Es wird um Resilienz gehen, wie man mit Niederlagen umgeht und Fortschritte erkennt. Außerdem werden Angst, Konzentration, Selbstvertrauen, Vorstellungstraining und Stressabbau thematisiert. Das Buch ist für den Reitsport geschrieben, man kann es aber für das Leben allgemein nutzen. Es ist ein fachlich fundiertes und praktikables Arbeitsbuch. Arbeitsbuch heißt auch gemäß dem Zitat von Goethe: „Erfolg hat drei Buchstaben: TUN!“

Das Interview führte Nico Nadig.

Dr. Gaby Bußmann/
Lena Marie Heinze

Mental stark im Pferdesport

zufrieden – konzentriert – selbstbewusst

FNverlag, Warendorf 2020

1. Auflage 2020

168 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 168 x 240 mm,

Spiralbindung

ISBN: 978-3-88542-359-1

22,00 € (D)

Erhältlich unter www.fnverlag.de, im Buchhandel und in Reitsportfachgeschäften.





Eine Reitbeteiligung ist nicht nur etwas für Kinder und Jugendliche, sie kann auch für Erwachsene interessant sein. Fotos: Stefan Lafrentz

Reitbeteiligung: Darauf kommt es an

Ein Pferd, zwei Gewinner

Hat der Pferdebesitzer aufgrund persönlicher Umstände zu wenig Zeit, ist für einen Reiter die Herausforderung eigenes Pferd finanziell oder aus anderen Gründen zu groß, so können Pferdebesitzer und Pferdeliebhaber die Lösung in einer Reitbeteiligung finden. Dabei sind Zuverlässigkeit, Vertrauen und gute Absprachen Grundvoraussetzungen für eine gemeinsame Basis.

Im besten Fall führt eine Reitbeteiligung zu einer Win-Win-Situation für Pferd, Besitzer und Reitbeteiligung.

Schließlich zählt der Pferdesport zu den zeit- und kostenintensiven Hobbys. Hinzu kommt noch die große Verantwortung, die man für ein Lebewesen übernimmt – nicht selten für über 20 Jahre. In einer so langen Zeit kann es durchaus passieren, dass sich die persönliche und oder familiäre Situation verändert, dass man eventuell nicht mehr genügend Zeit für sein Pferd findet, weil beispielsweise auch die Familie Zeit in Anspruch nimmt. Andererseits sind auch viele Reitsportbegeisterte durch die genannten Aspekte abgeschreckt von einem eigenen Pferd und wollen sich lieber seltener, aber dennoch regelmäßig um ein Pferd kümmern. In solchen

Fällen kann eine Reitbeteiligung eine gute Lösung sein. Nebenbei kann diese auch die Probe aufs Exempel sein, ob man selbst bereit wäre für ein eigenes Pferd – viele unterschätzen nämlich die Verantwortung und die Verpflichtung gegenüber dem Lebewesen, das bei Wind und Wetter versorgt werden will.

Das liebe Geld

Es gibt viele verschiedene Gründe, die für eine Reitbeteiligung sprechen. Der finanzielle Aspekt sollte dabei nicht im Vordergrund stehen. Gerade die Kosten einer Reitbeteiligung führen oft zu Meinungsverschiedenheiten. Da auch die Reitschüler einer

Reitbeteiligung finden

Die meisten Reitbeteiligungen scheitern an unklaren Absprachen und Regeln. Deshalb empfiehlt es sich, bereits ein Gesuch so detailliert wie möglich zu verfassen, damit dem Schrecken beim ersten Kennenlernen direkt vorgebeugt werden kann. Um eine geeignete Reitbeteiligung zu finden oder zu suchen, empfiehlt es sich, bei Ställen in der näheren Umgebung zu fragen und ggfs. einen Aushang zu verteilen. Alternativ bieten sich auch spezielle Gruppen in den sozialen Medien oder Kleinanzeigen-Plattformen und FN-Partner ehorses (www.ehorses.de) an.



Reitschule Gebühren zahlen müssen, ist auch bei einer Reitbeteiligung ein Kostenbeitrag üblich. Die Beteiligungskosten schwanken stark und sind von verschiedenen Faktoren abhängig: In welcher Region in Deutschland steht das Pferd? Wie hoch sind die monatlichen Fixkosten für den Besitzer? Wie viele Tage pro Woche kümmert sich die Reitbeteiligung um das Pferd? Wie hoch ist das Leistungsniveau des Pferdes? Wichtig ist zunächst, dass sich beide Parteien im Vorfeld darüber klar sind, was sie wollen: Wer reitet an welchen Tagen? Ist Unterricht im Preis enthalten oder extra zu zahlen? Reitet die Reitbeteiligung nur im Gelände? So kann es dazu kommen, dass eine Person nur rund 30 Euro für eine Reitbeteiligung zahlt, eine andere wiederum 200 Euro. Die Spanne ist groß und eine pauschale Beurteilung dessen, was angemessen ist, nur schwer möglich. Ratsam ist, wenn die Chemie zwischen den beteiligten Personen stimmt und die Reitbeteiligung zum Pferd passt, sollte eine gute Kombination nicht am

Preis scheitern. Dann ist Flexibilität gefragt – gerade auch auf Seiten des Besitzers, der im Sinne seines Pferdes eine ideale Lösung anstrebt. Die Reitbeteiligung übernimmt ja letztlich tageweise die Verantwortung über den eigenen Liebling. Da ist Zuverlässigkeit absolut unerlässlich, gerade wenn das Pferd mal krank ist und nicht geritten werden kann. Es muss schließlich versorgt werden und hier zeigt sich dann besonders, wie es mit der Zuverlässigkeit aussieht. Grundsätzlich sollte die Entscheidung für oder gegen eine Reitbeteiligung daher nie aus finanziellen Gründen allein heraus erfolgen. Der Pferdebesitzer profitiert letztlich mehr von einer Reitbeteiligung, die sich zwar nicht an den Kosten beteiligen kann, sich dafür aber liebevoll und den Absprachen entsprechend um das Pferd kümmert.

Ein Team bilden

Die Entscheidung für ein „halbes Pferd“ treffen viele Reit- und Pferdebegeisterte, weil sie sich eine intensivere Zeit mit einem Pferd wünschen

– sie wollen eine Bindung aufbauen. Je nach Vereinbarung geht es bei den meisten Reitbeteiligungen deswegen nicht nur um das Reiten, sondern auch um die Versorgung des Pferdes mit Boxen-, Weide- und Paddockpflege. „Ein eigenes Pferd kann ich zeitlich und finanziell nicht stemmen. Eine Reitbeteiligung ermöglicht mir, immer dasselbe Pferd reiten zu können und eine starke Bindung aufzubauen und das ist mir sehr wichtig. Zu sehen, dass man immer weiter zusammenwächst und ein Team bildet,

Manchmal ist vielleicht auch Teamwork gefragt – dann ist es wirklich „Ein Pferd für Zwei“.

An den vereinbarten Tagen übernimmt die Reitbeteiligung alle Aufgaben rund ums Pferd, so wie es der Besitzer tun würde. Auch Stallarbeiten gehören dazu.





Reiten – der Hauptgrund für viele, sich eine Reitbeteiligung zu suchen. Am Anfang schaut der Besitzer vielleicht noch zu und gibt Tipps.

ist wunderschön. Ich möchte dem Pferd vertrauen können und möchte, dass das Pferd auch lernt, mir zu vertrauen. Da ich das Pferd reiten und pflegen darf und alles mitbenutzen kann, finde ich es auch okay, Geld dafür zu zahlen. Die Kostenbeteiligung muss aber angemessen sein“, sagt Mia Beuth, 27 Jahre alt, die mit verschiedenen Reitbeteiligungen so-

wohl positive als auch negative Erfahrungen gesammelt hat.

Die Chemie muss stimmen

Wie schon angeklingen, muss nicht nur die Chemie zwischen Pferdebesitzer und Reitbeteiligung passen, sondern auch zwischen Reitbeteiligung und Pferd. Nur wenn diese Dreier-Konstellation harmonisiert, kann es für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation werden. Bei der Suche nach einer passenden Reitbeteiligung sollte man sich selbst zunächst ganz klar einschätzen hinsichtlich des reiterlichen Standes, der Erfahrung und auch der eigenen Wünsche. „Das Pferd muss zum eigenen Ausbildungsstand passen. Ein junges, unerfahrenes oder schwieriges Pferd braucht einen erfahrenen, sicheren Reiter. Auch das Temperament und der Charakter müssen stimmen. Ein eher ängstlicher Reiter braucht ein ausgeglichenes Pferd und keinen ungestümen Wildling“, sagt Lina Otto aus der FN-Abteilung Ausbildung. Pferdebesitzer, die eine Reitbeteiligung für ihr Pferd suchen, sollen sich also zunächst verschiedene Fragen stellen: Wie weit fortgeschritten sollte der Ausbildungsstand der poten-



Konflikte sollten offen angesprochen werden können.

ziellen Reitbeteiligung sein? Wie gut ausgebildet ist mein Pferd? Was soll die Reitbeteiligung leisten? Wo sind Grenzen? Wie oft pro Woche benötige ich Unterstützung? Sollte die Reitbeteiligung volljährig sein? Aber auch der Reitbeteiligungssuchende sollte im Vorfeld die Antwort auf bestimmte Fragen wissen: Wie gut sollte das Pferd ausgebildet sein? Suche ich eine Reit- oder eine Pflegebeteiligung? Bin auch auf der Suche nach einem Pony oder einem Großpferd? Möchte ich Spring- oder Dressurtraining oder lieber nur gemütlich ausreiten? Wie oft pro Woche kann ich Unterstützung leisten? Je klarer die Vorstellungen auf beiden Seiten sind, desto größer ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass eine Reitbeteiligung langfristig gut funktioniert.

Wünsch' dir was

Neben den eigenen Wünschen ist es aber ebenso wichtig, das eigene Pferd richtig einzuschätzen und die Reitbeteiligung dahingehend aufzuklären, was geht und was nicht. „Nach der etwas unglücklichen Erfahrung mit meiner ersten Reitbeteiligung, habe ich das letzte Mal gezielter gesucht. Nach drei Stuten als Reitbeteiligung wollte ich zum Beispiel unbedingt



Durch eine Reitbeteiligung festigt man sein pferdespezifisches Wissen und lernt immer noch dazu.

einen Wallach reiten und auch ein Großpferd sollte es sein. Schlussendlich habe ich jetzt einen 22-jährigen Warmblüter gefunden, mit dem ich entspannt Dressurreiten und gemütliche Ausritte unternehmen kann“, sagt Mia Beuth. Über alles sprechen zu können, bildet den wohl wichtigsten Baustein einer erfolgreichen und langfristigen Reitbeteiligung. So sollten Probleme, Wünsche und auch Kritik offen kommuniziert werden. Gerade bei der Suche nach der passenden Reitbeteiligung ist das für beide Seiten wichtig. „Genaue Absprachen sind das A und O“, sagt Lina Otto. Sie fährt fort: „Wenn ein Reiter zum Beispiel noch nicht allzu sicher ist, aber die Chemie zwischen allen Beteiligten stimmt, dann kann man ja letztlich auch einfach regeln, dass die Reitbeteiligung regelmäßig Unterricht nimmt. Das Gesamtpaket muss einfach passen. Es geht ja nicht nur darum, das Pferd an ein paar Tagen in der Woche versorgt zu wissen. Reiter und Pferd sollten harmonisieren und voneinander profitieren, damit das Unternehmen Reitbeteiligung auf Dauer Erfolg hat. Es ist aber zum Beispiel total in Ordnung, wenn die Besitzer das Pferd überwiegend im Springsport einsetzen und die Reitbeteiligung die dressurmäßige Gym-



nastizierung übernimmt. Heißt, nur weil das Pferd ein Springpferd ist, muss die Reitbeteiligung nicht auch L-Springen reiten“, resümiert Otto.

Klare Absprachen

Bei einer Reitbeteiligung sollte es zuallererst um das Wohlergehen des Pferdes oder des Ponys gehen, und beide Seiten müssen klare Vorstellungen darüber haben, was sie erwarten. Gerade die Häufigkeit der Entlastung durch eine Reitbeteiligung spielt eine

entscheidende Rolle. „Beide Parteien müssen natürlich klar sagen, wie oft sie Unterstützung benötigen oder umgekehrt, wie oft sie sich gerne um das Pferd kümmern wollen“, sagt Otto. Im Schnitt belaufen sich Reitbeteiligungen auf zwei- bis dreimal pro Woche. Die Tage sollten im besten Fall fest vereinbart werden, damit es nicht zu unnötigen Missverständnissen kommt. „Bei meiner ersten Reitbeteiligung habe ich nicht nur finanziell einen Großteil der Kosten über-

Bitte lächeln! Die Chemie zwischen Reitbeteiligung und Pferdebesitzer sollte stimmen – genauso wie die Chemie zwischen Pferd und Reiter.

HS SPRENGER
Qualität, die bewegt



Comfort Roller Super Soft & Soft Point

- breites Rad
- schonend für das Fell
- für sensible Pferde



Super Soft



Soft Point

www.sprenger.de



Im Vorfeld sollte es klare Absprachen geben: Ist beispielsweise auch das Ausreiten erlaubt? Zu zweit ist das natürlich sicherer.

nommen, irgendwann hat sich die Besitzerin auch grundsätzlich immer weniger um ihr Pferd gekümmert. Am Ende war ich nicht selten sieben Tage pro Woche am Stall und musste mich um das Pferd kümmern“, erzählt Mia Beuth. Die offene Kommunikation zwischen Reitbeteiligung und Pferdebesitzer sollte jederzeit möglich sein. Ebenso wie das Ansprechen von Problemen oder Komplikationen. Einer anderen Person die Verantwortung für das eigene Pferd zu übertragen, ist ein großer Schritt, der gut überlegt und organisiert sein muss. Neben einer etwaigen Kostenbeteiligung sollte geregelt werden, welche Auf-

gaben die Reitbeteiligung – auch über das Reiten hinaus – übernimmt und wie das Pferd genutzt werden beziehungsweise zum Einsatz kommen darf.

Eine Frage der Haltung

Auch die Haltungsform des Pferdes kann Einfluss auf die Reitbeteiligung und die damit verbundenen Pflichten haben: So muss zum Beispiel eine Reitbeteiligung bei einem Pferd in Offenstallhaltung mehr Aufgaben übernehmen, als bei einem Pferd, das in Vollpension untergebracht ist. Die Reitbeteiligung sollte sich an den abgesprochenen Tagen im Prinzip so um



Für viele ein Grund für eine Reitbeteiligung: Eine Beziehung zu einem Pferd aufzubauen und zu lernen, sich gegenseitig zu vertrauen.

das Pferd kümmern, als wäre es das eigene. Hierbei ist besonders wichtig zu klären, wie weit die Befugnisse der Reitbeteiligung zum Beispiel in einem Notfall reichen, falls der Besitzer nicht erreichbar ist. Denn gerade bei Verletzungen fühlen sich Reitbeteiligungen oft hilflos. Auch das Melten der Reitbeteiligung bei der Haftpflichtversicherung wird dringend empfohlen – Stichwort Gast- oder Fremdreiter. Hierbei muss die Police unbedingt genau unter die Lupe genommen werden: Was ist abgedeckt und laut Versicherung erlaubt? Bei manchen Versicherungen ist bereits das Reiten oder Führen ohne vorschriftsgemäße Ausrüstung vom Versicherungsschutz ausgeschlossen. Auch bei der Nutzung des Pferdes sollte offen kommuniziert werden, was erlaubt ist und was nicht. So gibt es neben der Reitbeteiligung auch noch die Möglichkeit einer Pflegebeteiligung, die sich ausschließlich um die Versorgung und Pflege eines Pferdes kümmert, dieses aber nicht reitet. Um Missverständnissen und unnötigem Ärger vorzubeugen, sollten Absprachen und Regeln in einem Vertrag festgehalten und unterzeichnet werden – damit die Reitbeteiligung am Ende zu einem Erfolgsmodell für alle Seiten wird.

Lorella Joschko

Checkliste:

So wird die Reitbeteiligung zum Erfolg

- **Verantwortung und Vertrauen:** Der Pferdebesitzer sollte sich genaue Vorstellungen davon machen, wem er die Verantwortung für sein Pferd übertragen möchte. An oberster Stelle sollte das Wohlergehen des Pferdes stehen – sowohl für den Halter als auch für die Reitbeteiligung.
- **Zuverlässigkeit:** Der Besitzer muss sich darauf verlassen können, dass das Pferd an den abgesprochenen Tagen voll versorgt wird und dass mit dem Pferd nichts geschieht, was nicht ausdrücklich abgestimmt ist. Auch im Notfall sollte eine Reitbeteiligung kurzfristig einspringen können.
- **Offenheit und Ehrlichkeit:** Den Grundstein einer erfolgreichen Reitbeteiligung bildet die direkte Kommunikation. Es sollte beiden Parteien möglich sein, Probleme und Kritik zu äußern, um die bestmögliche Lösung zu finden.
- **Haftung:** Gerade das Thema Haftung spielt bei Reitbeteiligungen eine wichtige Rolle. Demnach sollte der Haftpflichtversicherung eine Reitbeteiligung unbedingt gemeldet und mitversichert werden.
- **Regelungen:** Das A und O einer erfolgreichen Reitbeteiligung sind genaue Absprachen und Regelungen, an die sich beide Parteien halten. Im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/fn-shop kann ein Mustervertrag gekauft und heruntergeladen werden.

NÄHER DRAN

an der Prämie!

Jetzt neue Mitglieder werben.



Foto: AdobeStock

*Sie sind Persönliches Mitglied?
Empfehlen Sie uns weiter!*

Teilnahmebedingungen unter: fn-pm.de



1. Dressurgamasche
von Waldhausen



2. Fleecedecke
von Waldhausen



3. Halfter „Elegant“
von Waldhausen



4. Lehrbücher Pferdeführerschein 'Reiten' und 'Umgang mit dem Pferd'



5. effax
Lederpflege-Koffer



6. Longiurgurt
von Waldhausen



**Die Persönlichen
Mitglieder der FN**

Weitere Prämien und attraktive Farben unter fn-pm.de/pmwerben

10 Tipps

für einen großen Galopp

1

Lass mich heraus!

Raumgriff entsteht, wenn das innere Hinterbein weit unter den Körper springen kann. Wer insbesondere mit dem inneren Zügel weich führt, der lässt den Galoppsprung nach vorne heraus und schafft die Basis für einen guten Galopp.

2

Jeden Sprung neu fordern

Um das energische Galoppieren optimal zu unterstützen, erneuert der Reiter in jedem Galoppsprung die Hilfe zum Angaloppieren. Dabei sorgt der innere Schenkel stets für aktives Abfußen, während der äußere die Hinterhand begrenzt.

Mal mehr, mal weniger

Mit gefühlvoll herausgerittenen Tempo-unterschieden aktiviert der Reiter die Hinterbeine und fördert ein lebhaftes Abfußen. Wichtig: Besonders in der Rückführung nicht langsamer reiten, sondern die Dynamik durch das Treiben erhalten.

3

Mal hoch, mal runter

Alle Übungen, die den Rücken kräftigen, kommen auch dem Galopp zugute. Daher gilt: Bodenwellen, Hügel und Hänge so oft es geht in die Arbeit einbeziehen. Dabei bergauf eher zulegen, bergab eher aufnehmen wollen.

4

5

Bleib mal locker!

Wie der Reiter sitzt, so geht das Pferd – auch im Galopp. Geschmeidiges Mitschwingen statt aktivem Schieben lautet die Devise. Dann kann das Pferd über den losgelassenen Rücken sein volles Potenzial entfalten.



6

Mehr Länge im Hals

Für einen großen Galopp braucht das Hinterbein Platz und entsprechende Länge im Hals. Um den Raumgriff zu vergrößern, lässt der Reiter die Erweiterung des Rahmens zu – durch eine korrekt getragene, nachgiebige Zügelführung und treibende Unterstützung.

7

Im Wechselspiel

Es klingt paradox, aber der Trab verbessert auch den Galopp. Besonders wenn er im häufigen Wechsel stattfindet. Also: Schon in der Lösungsphase viele Übergänge zwischen Arbeitstrab und Arbeitsgalopp einbauen und den Galopp nur in kurzen Reprisen fordern.

8

Wunderbare Hilfsmittel

Cavaletti können einfach alles. Auch den Galopp verbessern. Vier hochgestellte Cavaletti als Fächer auf der Zirkellinie fordern ein höheres und dynamisches Abfußen der Gliedmaßen. Das bringt den Rücken zum Schwingen und optimiert den Galopp.

9

An die frische Luft

Draußen in der Natur galoppieren die Pferde besonders gerne und frisch vorwärts. Dieser Effekt kann durch das Reiten im leichten Sitz mit kurzem Bügel noch unterstützt werden. Dabei darf das Tempo auch ruhig mal flotter ausfallen – für maximalen Raumgriff und Spaß.

10

Immer in Balance

Für das Gleichgewicht des Pferdes ist es wichtig, dass der Reiter immer in die Bewegungsrichtung sitzt: vermehrt auf dem inneren Gesäßknochen, innere Schulter zurück und mit Blick zum nächsten Zirkelpunkt.



Seitengänge wie Traversalen gehören schon zu den Lektionen für fortgeschrittene Reiter. Wie sie eingeleitet werden, steht auch in Band 2 der Richtlinien.

Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Richtlinien Band 2 neu erschienen

Das Werk für weiterführende Reitausbildung: „Inhaltlich komplett überarbeitet“

Sie sind das Herz der klassischen Ausbildung, für die die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) steht: Die Richtlinien für Reiten und Fahren. Nach grundlegender Überarbeitung ist jetzt Band 2 „Weiterführende Ausbildung von Reiter und Pferd“ neu erschienen. Es ist die 14. Auflage dieses Standardwerkes aus dem FN-Verlag, das 1967 erstmals erschien. Das PM-Forum hat mit Thies Kaspareit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, über die Neuauflage gesprochen.

PM-Forum: Worum geht es in den Richtlinien Band 2?

Thies Kaspareit: Band 2 enthält die wichtigsten Hinweise und Tipps zur weiterführenden Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsausbildung für Reiter und Pferd auf der Basis einer klassischen, vielseitigen Grundausbildung. Diese wird ausführlich in „Grundausbildung für Reiter und Pferd, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1“, beschrieben. Band 2 baut also auf Band 1 auf.

PM-Forum: Die letzte Überarbeitung der „Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 2“ liegt fast 20 Jahre zurück. Was unterscheidet die aktuelle Fassung von der 2001 erschienenen Ausgabe?

Kaspareit: Wir haben Band 2 auf der Basis der bewährten Inhalte und Erfahrungen, aber auch neuer Erkenntnisse sowohl sprachlich als auch inhaltlich komplett überarbeitet. In dieser 14. Auflage wird der Ausbildungsprozess in der weiterführenden Dressur-,

Spring- und Vielseitigkeitsausbildung noch präziser und detaillierter beschrieben als in vorherigen Auflagen. Die Zusammenhänge der Ausbildung, aber auch die genaue Ausführung und Hilfengebung der jeweiligen Übungen und Lektionen werden bis zu den höchsten Klassen jeder Disziplin umfassend und detailliert erläutert.

PM-Forum: Können Sie das näher erläutern. Wie liest sich konkret die Praxisnähe?

Richtlinien für Reiten und Fahren

Die Richtlinien für Reiten und Fahren sind mit ihren sechs Bänden das Standardwerk und die Grundlage für die klassische Ausbildung von Pferden sowie Reitern, Fahrern und Voltigierern. Sie vermitteln sowohl das verbindliche Basiswissen, als auch weiterführende Kenntnisse für alle Bereiche des Pferdesports und der Pferdehaltung. Die Erstausgabe der Richtlinien Band 1 „Grundausbildung von Reiter und Pferd“ erschien vor mehr als 50 Jahren in bisher 31 verschiedenen Auflagen, mit über 400.000

Exemplaren, übersetzt in elf Sprachen. Band 3 „Voltigieren“ vermittelt das theoretische Grundwissen für das Voltigieren und bildet das offizielle Grundlagenwerk für den Voltigiersport. Die Richtlinien Band 4 „Grundwissen zur Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht“ enthalten das „Rüstzeug“ für den artgerechten Umgang und die tiergerechte Haltung des Pferdes. Sie vermitteln Kenntnisse über die Verhaltensweisen der Pferde, über ihre richtige Haltung und Fütterung sowie über angemessene Pflege- und Hy-

gienemaßnahmen. Band 5 – das offizielle Grundlagenwerk für den Fahrsport – erklärt Pferde- und Fahrfreunden die Inhalte zum richtigen Umgang und pferdegerechten Fahren praxisnah, systematisch und Schritt für Schritt. Das Grundlagenwerk Band 6 „Longieren“ gibt allen Longenführern, Ausbildern bzw. Trainern, aber auch Turnierrichtern sowie interessierten Pferdesportlern eine sichere Orientierung in der Ausbildung von Longenführer und Pferd.



Thies Kaspareit hat als Leiter der FN-Abteilung Ausbildung an der Überarbeitung der Richtlinien mitgewirkt. Foto: FN-Archiv

Kaspareit: Meines Erachtens ist ein eindruckliches Beispiel folgendes aus dem Vielseitigkeitsteil. Aus einer allgemeinen Beschreibung des Sitzes im Gelände in der alten Band 2-Version ist eine detaillierte Beschreibung der Sitzvarianten in den verschiedenen, typischen Situationen geworden. Dadurch ist deutlich mehr Praxisnähe und Anwendbarkeit gegeben.

PM-Forum: Gibt es auch komplett neue Kapitel?

Kaspareit: Ja. Neu hinzugekommen ist ein Kapitel über das Lernverhal-

ten von Pferden. Nur wenn man als Pferdesportler die Natur und das Lernverhalten des Pferdes kennt, kann man in der Interaktion mit dem Pferd die richtigen Schlüsse ziehen und situativ richtig und für das Pferd „verlässlich“ reagieren. So entsteht Vertrauen zum Menschen, das die Basis für erfolgreiches Lernen beim Pferd ist. Ebenfalls neu sind die Kapitel über die sportwissenschaftlichen Zusammenhänge in den einzelnen Disziplinen, inklusive beispielhafter Trainingspläne, die zum ganzheitlichen Verständnis für einen erfolgversprechenden Ausbildungs- und Trainingsprozess notwendig sind. Beides ist wichtig, damit sportliches Training mit dem Wohl des Pferdes stets vereinbar ist. Schließlich ist die Harmonie von Pferd und Reiter und damit das Vertrauen zueinander das oberste Ziel der Ausbildung. Egal in welcher Disziplin und auf welchem Niveau. Dieses Wissen in der Praxis beachtet und umgesetzt, führt zu einer artgerechten Ausbildung des Pferdes und somit zu dessen Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit.

PM-Forum: An wen wenden sich die Richtlinien Band 2?

Kaspareit: An alle Reiter, Ausbilder und Richter – diese Richtlinien sind unentbehrlich für alle, die an einer pferdegerechten, praktischen Umsetzung der weiterführenden Ausbildung von Reiter und Pferd in den Disziplinen Dressur, Springen und



Dem Lernverhalten von Pferden widmen die Richtlinien Band 2 nun ein eigenes Kapitel. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Vielseitigkeit interessiert sind und auf ein harmonisches Miteinander von Reiter und Pferd Wert legen.

Das Interview führte Adelheid Borchardt.



Die Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 2, „Weiterführende Ausbildung von Reiter und Pferd“ sind erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim **FNverlag** in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder im Internet www.fnverlag.de.



Unterstützt von
Globus Baumarkt
und freundlich
kontrolliert von den
Pferden wird fleißig
gehandwerkelt.
Fotos: Kinder- und
Jugendverein
Lindenhofe.V.

„Pack an! Mach mit!“ geht weiter

Auf in eine neue Runde

Die Corona-Pandemie hat 2020 so einiges durcheinander gebracht und auch für 2021 ist kein Ende in Sicht. Die Aktion „Pack an! Mach mit!“ hat all dem getrotzt und wird das auch weiterhin tun. Schon zum achten Mal sind Reitvereine bei dem von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ins Leben gerufenen Projekt aufgefordert, sich mit ihren Renovierungsvorhaben zu bewerben. Bereits zum dritten Mal wird die Aktion unterstützt von FN-Premium-Partner Globus Baumarkt.

Zugegeben: Zu kleineren Verzögerungen kam es 2020 auch bei „Pack an! Mach mit! Deutschlands Reitvereine verschönern sich“. So konnten Renovierungsprojekte zum Beispiel während des Lockdowns im Frühjahr nicht wie gehabt beginnen, der gesamte Zeitplan wurde bei vielen etwas durcheinander gewirbelt. Das führte dazu, dass die 2020er-Runde nicht wie geplant bereits im Herbst beendet werden konnte, sondern der ein oder andere seine Arbeiten mit verlängerter Frist bis in den Frühjahr hinein fortsetzen darf. Dennoch gibt es gute Nachrichten für alle anderen Reitvereine, in denen dringender Nachbesserungsbedarf an gewissen Ecken und Enden besteht: „Pack an! Mach mit!“ startet bereits jetzt in eine neue Bewerbungsrunde.

Bewerben – So geht's

Teilnehmen können alle Reitvereine, die Mitglied in einem Landespferdesportverband sind und Renovierungsbedarf auf einer eigenen oder im Teilbesitz des Vereins befindlichen Anlage bzw. Sportstätte haben.

Dabei kann es sich auch um Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen handeln. Wichtig ist, dass die umzusetzende Maßnahme noch nicht begonnen hat und möglichst vielen Vereinsmitgliedern oder einer bestimmten Zielgruppe zugutekommt und zu deren Wohlbefinden beiträgt. Die Schulpferde-Sattelkammer, das Reiterstübchen oder die Umkleide für ein Voltigierteam zu renovieren, ist dabei ebenso möglich, wie Zäune zu streichen und instand zu setzen, einen neuen Reitplatz anzulegen oder gar neue Paddockboxen zu bauen, um die Pferdehaltung noch weiter zu verbessern. Einzureichen ist ein vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen inklusive einiger Fotos, die den Ist-Zustand der gewählten Renovierungsmaßnahme dokumentieren.

Das gibt es zu gewinnen

FN-Premium-Partner Globus Baumarkt unterstützt „Pack an! Mach mit!“ auch in diesem Jahr und so wartet auf gleich 100 Gewinnervereine jeweils ein Gutschein von Globus Baumarkt im Wert von 1.000 Euro.

Mit diesem können die Reitvereine aus dem umfassenden Sortiment ihres regionalen Globus Baumarkts Materialien kaufen, die sie zur Umsetzung ihrer Maßnahme benötigen. Ebenso besteht die Möglichkeit, die benötigten Materialien bequem im Globus Baumarkt Online-Shop (www.globus-baumarkt.de) zu bestellen und zur Vereinsanlage liefern zu lassen. Zusätzlich werden unter den 100 Vereinen drei Gutscheine von Globus Baumarkt im Wert von 1.500, 2.500 und 5.000 Euro vergeben und ein Verein darf sich sogar über tatkräftige Unterstützung durch das Globus Baumarkt Azubi-Team freuen. Dieses packt eine Woche lang mit an und hilft dem Verein, sein Projekt umzusetzen. Nähere Informationen zur Bewerbung sowie die Ausschreibung gibt es unter www.pferd-aktuell.de/pack-an-mach-mit. Und für alle, die noch Ideen brauchen, was man so machen kann, stellt das PM-Forum nachfolgend zwei Beispiele aus diesem Jahr vor.

Maike Hoheisel-Popp



Kinder- und Jugendverein Lindenhof e.V. Neue Zäune braucht das Land

Die das Weideland umgrenzenden Koppelzäune hatten schon bessere Tage gesehen und mussten auch aus Sicherheitsaspekten dringend erneuert werden. Gesagt, getan: An fünf aufeinanderfolgenden Samstagen im Sommer wurde fleißig angepackt und so konnten nach und nach rund 50 Meter Zaun komplett ersetzt werden. Dazu wurden zunächst Löcher im Abstand von zwei Metern in 80 cm Tiefe gegraben und Betonfundamente mit Stützscheuern eingesetzt. In einem weiteren Schritt wurden Pfosten mit brauner Holzlasur gestrichen und gesetzt, die dann mit Brettern (mit weißer Lasur) querverschraubt wurden. Wie bei jedem guten Bauprojekt wurde zwar zunächst hin und wieder über die viele Arbeit gestöhnt und gejammert, umso stolzer und glücklicher sind alle mit dem schönen Ergebnis



und auch die Pferde und Ponys freut es. Letztlich hat die gemeinsame Ak-

tion sogar den Zusammenhalt in der Vereinsgemeinschaft gestärkt.

Reit- und Fahrverein Neuwarmbüchen e.V. Tschüss Stolperfallen in der Sattelkammer

Ein Boden mit kleineren Stolperfallen wäre für die Sattelkammer des Vereins noch zu nett ausgedrückt gewesen, traten doch gleich mehrere Krater in Erscheinung, die zum Hinfallen einluden und auch der Rest des Raums war wenig einladend. Ganz klar: Hier musste Abhilfe her! Und so wurde in einer gemeinsamen Aktion kurzerhand nicht nur ein ebener Boden verlegt, sondern auch die Wände gestrichen, eine neue Beleuchtung angebracht, Stauraum geschaffen, stabile Sattelhalter montiert und neue Feuerlöscher gab es obenrein. Antje Beck, Jugendwartin des Vereins, bedankt sich: „Noch einmal vielen Dank für die tolle Aktion und die Unterstützung unseres Projekts. Unsere Mitglieder haben die Aktion sehr gut angenommen und sich eingebracht und so konnten wir gemeinsam die Sicherheit auf der Hofanlage erhöhen.“



Turniersport 2021

Das ändert sich in der LPO

Neues Jahr, neue Regeln: Der Beirat Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat über verschiedene Änderungen der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) abgestimmt. Diese treten bereits mit Beginn des neuen Jahres in Kraft. Was sich im Wesentlichen ändert, ist hier nachfolgend aufgeführt – von A bis Z.



Sicherheit geht vor. Daher heißt es zukünftig auch in Dressurprüfungen höherer Klasse „Zylinder ade!“.
Ingrid Klimke macht schon mal vor, wie's geht.
Foto: Stefan Lafrentz

Beinschutz

Ab 2021 gilt im internationalen FEI-Reglement im Springen ein Verbot von Hinterbeingamaschen mit bestimmten Verschnallungsarten, die den Bewegungsablauf an den Hinterbeinen beeinflussen können. Die LPO übernimmt diese FEI-Regeln für Springprüfungen der Klassen E bis S. Die Streichkappen-Regelung für Springpferdeprüfungen bleibt dagegen wie gehabt. Weiterhin gilt – wie schon seit der LPO 2018 –, dass jeglicher Beinschutz nur korrekt angelegt verwendet werden und mit dem Betreten des Vorbereitungsplatzes Springen grundsätzlich nicht mehr verändert werden darf. Welcher Bein-

schutz erlaubt ist, führt § 70 der LPO im Detail auf, auch nachzulesen im LPO-Ausrüstungskatalog.

Generelle Helmpflicht

Sicherheit geht vor. Gerade hat die FEI noch einmal die Helmpflicht bekräftigt. Die LPO passt § 68 daher dem internationalen Reglement insofern an, dass das Tragen eines Reithelms nicht nur im Springen und bei Geländeritten, sondern auch in der Dressur in allen Altersklassen vorgeschrieben ist.

Nenngeld

Die leider immer häufiger festzustellende schlechte Starterfüllung in Prüfungen bis Klasse S hat bei vielen Veranstaltern zu Mindereinnahmen geführt. Da es gerade in Corona-Zeiten schwierig ist, Veranstalter zu motivieren, sieht die LPO vor, dass der Veranstalter bei einer Dotierung von bis zu 4.000 Euro per Ausschreibung festlegen kann, dass ein „Einsatz“ fällig wird – also keine in Nenn- und Startgeld gesplittete Teilnehmergebühr.

Reitstiefel

Leder oder Kunstleder? Die LPO schreibt bei Reitstiefeln kein Material vor. Das gilt nun auch für Chaps. War hier bisher ausdrücklich von Leder-Chaps die Rede, sind ab dem kommenden Jahr auch Stiefelschäfte aus Kunstleder zulässig, sofern sie optisch einteiligen Reitstiefeln entsprechen.

Schnupperlizenz

Die Schnupperlizenz ist erforderlich für die Teilnahme an Prüfungen der Klasse E gemäß LPO. Reiter mit einer Schnupperlizenz haben automatisch die Leistungsklasse 7, das Mindestalter für die Beantragung ist sechs Jahre. Die Erstaussstellung ist kostenlos. Jede Wiederausstellung kostet 10 Euro und kann ab 2021 beliebig oft wiederholt werden. Diese Regelung gilt auch für das Voltigieren und Fahren.

Startfolge

Immer wieder kommt es vor, dass Reiter in zwei direkt aufeinanderfolgenden oder gleichzeitig stattfindenden Prüfungen jeweils mehr als ein Pferd starten. Um Diskussionen zu vermeiden und der Meldestelle die Entscheidung zu erleichtern, gilt für diese Fälle ab 2021 folgende Regelung (§ 48): Die Startfolge in der Prüfung in der höheren Klasse muss eingehalten werden. Die Startfolge in der Prüfung mit der niedrigeren Klasse kann vom Teilnehmer vor Meldeschluss und nach Absprache mit der Meldestelle selbst festgelegt werden. Bei zwei Prüfungen derselben Klasse/Sternekategorie kann der Teilnehmer wählen, in welcher der beiden er seine Startfolge selbst festlegen möchte.

Uta Helkenberg

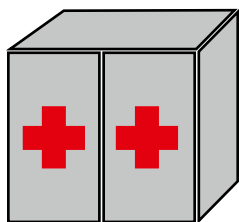


Informationen zu weiteren LPO-Änderungen, die u. a. die Stichpunkte außer Konkurrenz starten, Ponymessen, Ponyprüfungen, Punktespringen, Springprüfung mit direkt anschließendem Stechen und Zwei-Phasen-Springprüfung betreffen, können im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de an dieser Stelle nachgelesen werden.

Gesundheit kompakt

Stallapotheke

Nur ein kleiner **KRATZER** oder ernsthaft **KRANK?** Eine Stallapotheke darf in keinem Stall fehlen. Sauber, gut ausgestattet und an einem zentralen Ort der Reitanlage für alle gut zu finden, gleichzeitig aber sicher verschlossen und für Unbefugte, Kinder und Hunde unerreichbar – so passen schon mal die Grundvoraussetzungen.



gleichzeitig aber sicher verschlossen und für Unbefugte, Kinder und Hunde unerreichbar – so passen schon mal die Grundvoraussetzungen.



Bei jeder Verletzung ist die schnelle und unkomplizierte Heilung das Ziel. Nützliche

KLEINE HELFER

sind je nach Art der Verletzung abdeckende Wundsprays, Wundheilsalbe oder Kühlgel. Sie sollten daher in der Stallapotheke zu finden sein.

Zur Grundausrüstung gehört auch ein **FIEBERTHERMOMETER**, am besten eines für Großtiere und mit Schnur daran.

PINZETTE und **ZECKENZANGE** werden immer mal gebraucht.



Das Pferd darf vorübergehend kein Futter aufnehmen? Auch ein

MAULKORB

gehört in jede Stallapotheke.



Es empfiehlt sich, den Inhalt der Stallapotheke gemeinsam mit einem **TIERARZT** zu besprechen. Dieser kennt den Stall, die Pferde und die Begebenheiten vor Ort und kann wertvolle Tipps geben.

VERBANDSZEUG ist ein absolutes Must-have: Steril verpackte Tupfer, Wundauflagen und Mullkompressen, beschichtete Verbandswatterollen, elastische und unelastische Binden und Klebeband mit guter Haftung zählen hierzu.

Elastische **BINDEN** eignen sich zum Abbinden von starken, arteriellen Blutungen.

Bei fast jeder Wunde wird es gebraucht: **DESINFEKTIONSMITTEL**, und zwar in Form einer Waschlösung oder -seife speziell für Wunden und eines Wund-Desinfektionsmittels. Natürlich tut es auch ein Wunddesinfektionsspray, aber Achtung: Manche Pferde haben Angst vor Spraygeräuschen.



Vorsicht bei klassischem **KÜHLGEL!** Es darf niemals bei offenen Wunden angewendet werden.

HYGIENE ist wichtig. Daher sollte auch an Einmalhandschuhe, Einwegrasierer und saubere Handtücher gedacht werden.

Bei **SCHEREN** fährt man gut im Doppelpack: eine stumpfe Verbandsschere und eine normale für sonstige Dinge.



Gerade in größeren Ställen lohnt es sich, den Inhalt der Stallapotheke in einem **VERZEICHNIS** festzuhalten und einen Verantwortlichen zu bestimmen, der regelmäßig eine Kontrolle durchführt, ob noch genug von allem vorhanden ist und die Ablaufdaten nicht überschritten sind.

Ein **NO-GO**: Offen rumstehende, verstaubte und abgelaufene Medikamentenpackungen. Auch das Lagern von Medikamenten direkt beim Futter ist zu unterlassen, kann es doch dieses kontaminieren und so auf dem Turnier bei einer Medikationskontrolle zu ungewünschter Überraschung führen.



WISSEN MACHT AH!

Eine Stallapotheke zu haben, ist sicher gut. Noch besser, wenn Reiter auch wissen, wie sie damit umzugehen haben. Ein kleiner Crashkurs in Erste Hilfe am Pferd hat noch keinem geschadet und ist unbedingt zu empfehlen – durchaus auch regelmäßig, um das Wissen aufzufrischen.



Diese Seite wird präsentiert von



Text: Maike Hoheisel-Popp

LISTEN LOHNEN! Wichtige Kontaktdaten von Tierarzt, Klinik, Schmied und Pferdebesitzern zu hinterlegen, spart im Notfall Zeit.

Mehr Zeit zum Reiten

Exklusives Angebot für



Die Persönlichen
Mitglieder der FN

100 Tester gesucht, die lieber auf dem Pferd sitzen, statt sich mit lästigen Office-Aufgaben zu beschäftigen. Nutzen Sie dieses exklusive Angebot für die Persönlichen Mitglieder.

Wer sich für den Reitsport oder Pferde interessiert kann mit seiner Zeit bestimmt Besseres anfangen, als sich mit Buchhaltung zu beschäftigen. Schließlich ist man lieber auf dem Pferd und nicht unter Papierkram begraben. Aber leider hat man keine Wahl, denn es muss sein. Mit dem Online-Programm »lexoffice« vom Marktführer Lexware schafft man sich die nötigen Freiräume, denn vieles erledigt die Software automatisiert. Da man es auf Smartphone, Tablet oder PC verwenden kann, ist es möglich Wartezeiten, wie Tankstops oder an Bushaltestellen zu füllen und sich dann auf das Wesentliche konzentrieren zu können, ohne dass man viele Stunden mit der Buchhaltung oder Belegverwaltung verbringt. Das meiste geht einfach

per Knopfdruck mit dem Handy oder Tablet.

Für jeden geeignet

»lexoffice« ist eine Online-Software, die für Gewerbliche, Selbstständige und Unternehmer im Reitsport geeignet ist. »lexoffice« hilft, die von Behörden auferlegten unternehmerischen Büropflichten zu erledigen und die Buchhaltung zu organisieren. Und das Gute an »lexoffice« ist die klare Benutzerführung – kaufmännisches Fachwissen ist hier nicht erforderlich. Außerdem läuft die Bedienung fast automatisch ab und ist orts- wie geräte-unabhängig. Das Ziel dahinter: Sonst so kompliziert wirkende Behörden-Vorgaben können komfortabel erfüllt werden, man behält den Durchblick bei den Finanzen und hat mehr Zeit für das eigene Kerngeschäft. »Mein Bürokr

am macht sich von allein!« lautet der Slogan. Wie klingt das?

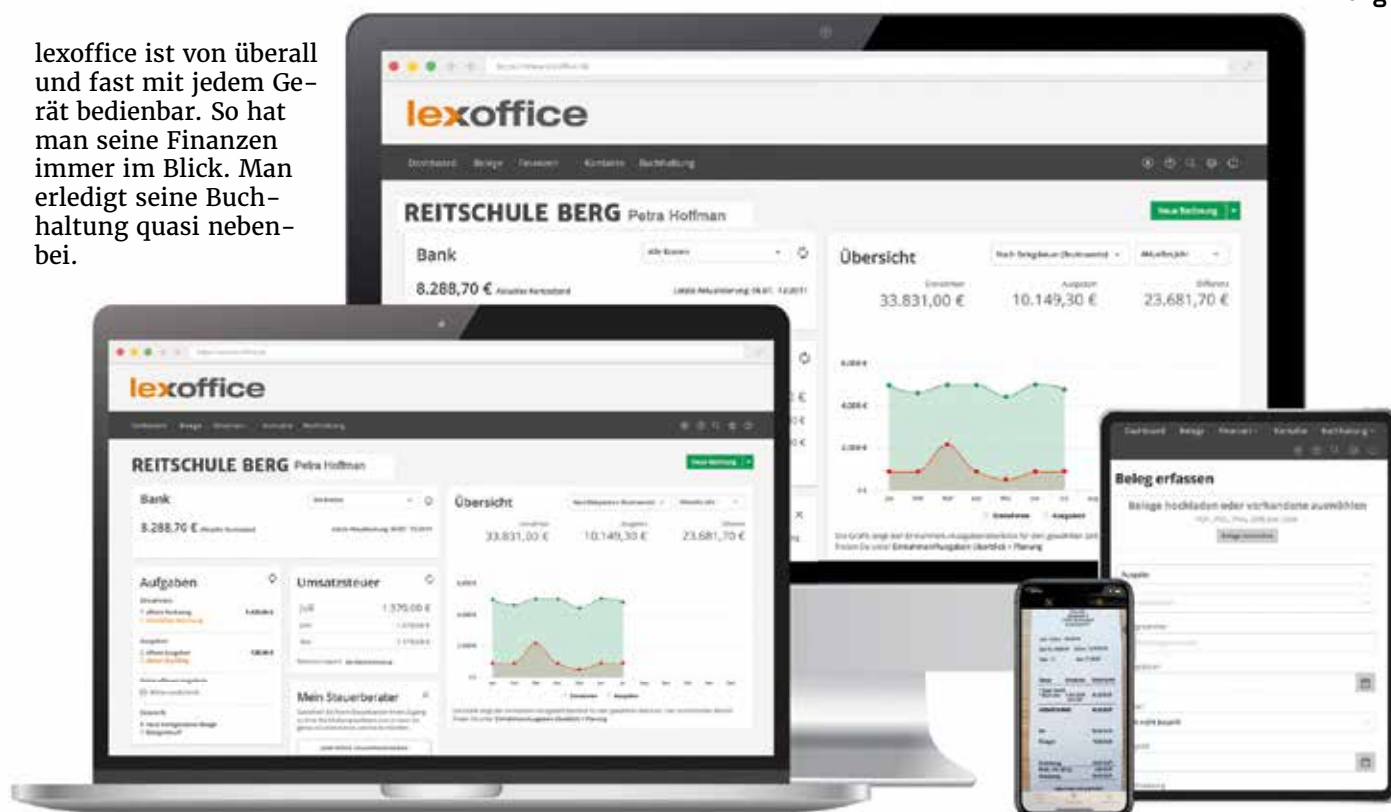
Sie reiten: Den Bürokr

am macht »lexoffice« Und das Versprechen wird gehalten. Die Bedienung der Online-Software ist kinderleicht und der Papierkram erledigt sich künftig tatsächlich fast von allein. Rechnungen lassen sich überaus schnell erstellen. Belege kann man einfach mit dem Mobiltelefon abfotografieren, statt sie umständlich zu sammeln. Stichwort: Schuhkarton. Wiederkehrende Rechnungen versendet »lexoffice« automatisch und überwacht, wie die Zahlungen sauber getaktet eintreffen.

Finanzen immer im Blick

Um etwa aktuelle Kontostände, fällige Zahlungen, Steuerlast

lexoffice ist von überall und fast mit jedem Gerät bedienbar. So hat man seine Finanzen immer im Blick. Man erledigt seine Buchhaltung quasi nebenbei.



sowie die Einnahmen und Ausgaben zu überblicken, muss man keine lange Bürozeit mehr einplanen – man muss eigentlich nicht einmal den Stall verlassen. Denn auch unterwegs hat man auf dem Smartphone den vollen Überblick.

Rechnungen in 2 Minuten

Die nächsten Rechnungen an Kunden oder Schüler sind mit wenigen Klicks geschrieben und per E-Mail versendet. Das geht ganz schnell nach den simplen Regeln der »lexoffice«-Buchhaltungskunst: Einfach Daten auswählen, Rechnung fertigstellen und versenden. Offene Rechnungen überwacht »lexoffice«, bis die Zahlung eintrifft. Und das Beste: Danach sortiert die Software die erledigten Rechnungen GoBD-konform und rechtssicher ins Archiv (hinter GoBD verbirgt sich das Wortumgetüm »Grundsätze zur

ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff«).

100
Software-Tester
gesucht.

**6 Monate Gratis testen im
Wert von über 100 €**

Automatische Monatsrechnungen

Eine immense Zeitersparnis und Erleichterung bringt die Möglichkeit, Dauerrechnungen – etwa für den Reitunterricht oder die Stallmiete. Dabei wacht »lexoffice« zugleich über die

Zahlungsmoral. Fehlt eine Zahlung, kann man mit wenigen Klicks eine Zahlungserinnerung senden. Für den guten Ton dabei sorgen Textvorlagen.

Mobil arbeiten

Reitsportler und Reitlehrer müssen meist sehr flexibel bleiben – mit »lexoffice« geht das auch beim Bürokrampf. Angebote und Rechnungen lassen sich von unterwegs schreiben, Kontaktdaten werden verwaltet, und die Finanzen hat man immer im Blick. Die »lexoffice«-App ist für iOS und Android verfügbar. Unterstützt wird die Apple Watch und auch das Unterschreiben von Aufträgen auf dem iPad oder iPhone. Die Gefahr, dass die Buchhaltung fehlschlägt dürfte eigentlich mit »lexoffice« der Vergangenheit angehören. Man ärgert sich nicht mehr. Das ist gut für die Nerven und erleichtert das Zeitmanagement.

Jetzt bewerben auf: www.lexoffice.de/pferd-mensch

Untersuchung
sofort oder
Probeneinlagerung
für 6 Monate,
Untersuchung im
Bedarfsfall

Kaufuntersuchung beim Pferd Gehen Sie auf Nummer Sicher!

Medikamenten-Screenings im Rahmen der Kaufuntersuchung beim Pferd:

- Nichtsteroidale Antiphlogistika
- Glukokortikoide
- Lokalanästhetika
- Sedativa
- Anabole Steroide (nur aus Urin)

Ihr Tierarzt berät Sie gerne.



idexx.de

© 2021 IDEXX Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten. • 2011037-1120-DE
Alle eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum von IDEXX Laboratories, Inc. oder angeschlossenen Unternehmen in den
Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Die IDEXX Datenschutzerklärung ist nachzulesen auf www.idexx.com/privacy

IDEXX



PM-Kurzreise vom 11. bis 13. Juni

Trakehner Gestüte und Herrenhäuser in Schleswig-Holstein

Stuten und Fohlen auf den Weiden des Hof Moholz.
 Foto: Hof Moholz

- Besuch des Trakehner Traditionsgestüts Gut Panker
- Besichtigungen von Trakehner Spitzenzuchten auf Gestüten und Gutshöfen der Region
- Zuchtperte Erhard Schulte als versierter Reiseleiter für das Plus an Anekdoten, detaillierten Informationen und fachlicher Einordnung

Einblicke in Spitzenzuchten des Trakehner Pferdes bietet diese dreitägige Kurzreise nach Schleswig-Holstein. Im Land zwischen den beiden Meeren geht es zu bedeutenden Kulturgütern und berühmten Gestüten, in denen sich Tradition, stilvolles Ambiente und moderne Spitzenpferdezucht vereinen. Start und Ziel der Reise mit einem komfortablen Reisebus ist Neumünster bzw. wahlweise bereits ab Hamburg.

Reiseablauf

Freitag, 11. Juni: Die Reise startet vormittags in Hamburg, weiterer Zustieg und Begrüßung beim Trakehner Verband in Neumünster. Anschließend geht es zum Gut Panker, ein Trakehner Traditionsgestüt, seit Kriegsende dieser Rasse eng verbunden. Einem Mittagessen auf dem alten Gutshof folgt eine Führung über die Anlage, auf deren angrenzenden Weiden sich im Sommer rund 30 Pferde tummeln. Im Anschluss Besuch des Gestüts Katarinental, auf dem

die Familie von Zitzewitz seit fast 60 Jahren das große züchterische Familienerbe aus Ostpreußen hütet. Übernachtung im Zentrum von Kiel, Abend zur freien Verfügung. **Samstag, 12. Juni:** Nach dem Frühstück geht es zum Gut Ludwigsburg, auf dem leistungsbetont Trakehner, aber auch Araber und andere Warmblüter gezüchtet werden. Mittagessen auf dem Gutsgelände. Weiter geht es zum Gut Roest, auch dieses eine Zucht- und Ausbildungsstätte für Trakehner Pferde. Abstammung, Aufzucht und Ausbildung – alles auf Spitzenniveau, das ist der Anspruch des Gestüts. Besuch des Hof Moholz am Nachmittag. Hier finden an diesem Wochenende eine Fohlenregistrierung mit Auktionssichtung und Videodreh sowie die zentrale Stuteneintragung statt. Rückfahrt nach Kiel, Abend zur freien Verfügung. **Sonntag, 13. Juni:** Gestärkt vom Frühstück wartet die Hengststation Geling. Seit über 30 Jahren liegt der Schwerpunkt hier in der Körungsvor-

bereitung von Trakehner Junghengsten. Vom Erfolg zeugen Hengste wie Hirtentanz, der hier seine Grundausbildung erfuhr. Anschließend geht es zum Gut Schönweide, auf dem Zuchtstuten, Fohlen, Ausbildungspferde und Deckhengste gleichermaßen zuhause sind. Bei der Vermarktung des Samens von Hengsten wie Fürst Fabrice OLD, Follow Him's Schönweide und Raven kooperiert das Gut unter anderem mit dem NRW-Landgestüt. Eine der landschaftlich reizvollsten Zuchtstätten Norddeutschlands und ein hochklassiger Stutenbestand warten mit dem Gestüt Hohenschmark. Rückkehr am Nachmittag nach Neumünster, Abreise in Eigenregie bzw. Weiterfahrt mit dem Reisebus bis nach Hamburg.

Reiseleistungen

Rundreise im komfortablen Reisebus ab/bis Hamburg oder Neumünster, zwei Übernachtungen mit Frühstück, zwei Mittagessen, alle Besichtigungen wie beschrieben, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

499 Euro pro PM im DZ, 549 Euro für Nicht-PM. EZ-Zuschlag 60 Euro. Anmeldeschluss 20. April 2021. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Änderungen vorbehalten. Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Gäste nicht geeignet.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
 Bereich PM
 48229 Warendorf
 Telefon 02581/6362-626
 Fax 02581/6362-100
 pm-reisen@fn-dokr.de
 Online-Buchung unter
 www.fn-travel.de



Revolution ist einer der Stars bei Helgstrand Dressage und konnte schon tolle Erfolge im Dressurviereck feiern. Foto: Helgstrand Dressage

PM-Reise vom 13. bis 17. Juli

Skandinavien: Zu Besuch bei Blue Hors, Helgstrand & Co.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche
Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

- Besichtigung namhafter Privatgestüte in Dänemark und Schweden
- Lebenswerte Stadt: Kopenhagen bei einer Führung kennenlernen
- Schwedisches Pferdesportzentrum Flyinge und Mittagslunch mit Offiziellen des Verbands

Wo schlagen die Herzen der skandinavischen Warmblutpferdezucht? Diese fünftägige Reise führt genau

an solche Orte und besucht bedeutende Gestüte in Dänemark und Schweden. Neben zahlreichen Ge-

stütsbesichtigungen, unter anderem der dänischen Hengststation Blue Hors, der Anlage von Helgstrand Dressage und des schwedischen Pferdesportzentrums Flyinge Kungsgård, lässt diese Reise auch Raum für Stadtkultur: Die dänische Hauptstadt Kopenhagen, mehrfach ausgezeichnet als lebenswerteste Stadt der Welt, lädt zur geführten Besichtigung ein. In Schwedens drittgrößter Stadt

Jungpferde auf den Wiesen des Gestüts Blue Hors. Foto: Blue Hors





Das schwedische
Pferdesportzentrum Flyinge
Foto: Pferdesportzentrum Flyinge.

Malmö, direkt an der Meerenge Öresund gelegen, bleibt Zeit für eigene Entdeckungen, zum Beispiel der historischen Fachwerkhäuser am Lilla Torg (kleinen Markt). Start und Ziel der Reise mit einem komfortablen Reisebus ist Hamburg.

Reiseablauf

Dienstag, 13. Juli: Abfahrt am frühen Morgen ab Hamburg. Mittags Besichtigung des Gestüts Blue Hors. Auf der Hengststation ist unter anderem der legendäre Vererber Zack zuhause. Die Reisegäste erfahren hier alles über die Philosophie und Arbeit auf der Anlage, bekommen Hengste und Youngster zu sehen. Übernachtung in einem Drei-Sterne-Hotel in Aalborg. Abend zur freien Verfügung.

Mittwoch, 14. Juli: Nach dem Frühstück geht es zur imposanten Anlage von Helgstrand Dressage, auf der reihenweise hochdekorierte Hengste zuhause sind. Führung über das Gelände. Möglichkeit zum Mittagessen in einem Restaurant in der Nähe, danach Weiterfahrt zum Stutteri Ask. Auf dem Gestüt steht unter anderem der Hengst Quarz Ask, der internationale Siege und Platzierungen unter Top-Reiter Rolf-Göran Bengtsson aufweisen kann. Anschließend geht es nach Kopenhagen. Check-in im Hotel im Zentrum der dänischen Hauptstadt. Abend zur freien Verfügung.

Donnerstag, 15. Juli: Der Morgen beginnt in Kopenhagen mit einer zweistündigen Stadtführung durch den historischen Stadtkern mit Rat-

haus, astronomischem Turm Rundetårn und Schloss Christiansborg mit Sitz des Parlaments. Anschließend Fahrt zum Norrehe Dressage Stable von Charlotte Haid und Rasmus Bondergaard. Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel in Malmö. Abend zur freien Verfügung.

Freitag, 16. Juli: Frühstücksbuffet im Hotel. Danach geht es zum Flyinge Kungsgård, einem der drei nationalen Pferdesportzentren in Schweden, das sich der Entwicklung von Pferden für den Spitzensport, aber auch von Profireitern verschrieben hat. Hier kommt es bei einem gemeinsamen Lunch zum Fachaustausch mit Experten des schwedischen Reiterverbands. Nachmittags geht es zum Gestüt Hässleberga, wo Tierärztin Lena Nyström seit mehr als 25 Jahren Dressur- und Vielseitigkeitspferde, aber auch Isländer züchtet. Rückkehr zum Hotel nach Malmö, Abend zur freien Verfügung.

Samstag, 17. Juli: Check-out nach dem Frühstück und Rückfahrt mit Fährpassage Rødbyhavn – Fehmarn. Ankunft in Hamburg am späten Nachmittag.

Reiseleistungen

Rundreise im komfortablen Reisebus ab/bis Hamburg, vier Hotelübernachtungen mit Frühstück in Drei- bzw. Vier-Sterne-Hotels, Lunch mit Vertretern des schwedischen Verbands, alle Besichtigungen wie beschrieben, Stadtführung in Kopenhagen, FN-Reiseleitung, Reisepreisversicherungsschein.



Reisepreis

Pro PM im DZ 999 Euro, Nicht-PM 1.099 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro.

Anmeldeschluss 1. Mai 2021. Mindestteilnehmerzahl 22 Personen. Änderungen vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Gäste bedingt geeignet. Näheres auf Anfrage.

Kopenhagen wurde mehrfach als lebenswerteste Stadt der Welt ausgezeichnet.
Foto: pxhere.com



Der Hengst Quarz geht international bis zum höchsten Niveau erfolgreich im Sport.
Foto: Stutteri Ask



Foto: privat

Ihr Reiseleiter

Erhard Schulte, Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise und teilt seine tiefen hippologischen Kenntnisse mit den Reisegästen.

Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**: **PM-Reisekalender**

Damaschino, Bundeschampion von 2019, ist einer der Stars auf dem Klosterhof Medingen.
Foto: Kiki Beelitz

5. bis 7. März



Franziskus begeistert nicht nur als Vererber, sondern auch im großen Sport. Foto: LL-Foto/Hengststation Holkenbrink

9. bis 11. April



Schulquadrille Spanische Hofreitschule
Foto: René van Bakel

Reisedatum und -preis folgen

Mai



Nisse Lüneburg und Cordillo sind die amtierenden Derbysieger.
Foto: Stefan Lafrentz

14. bis 16. Mai



Großen Sport in der Aachener Soers live erleben.
Foto: Stefan Lafrentz

2. bis 4. Juli



Edelpferde in Niedersachsen

Die Region um Hannover ist für ihre Pferdezucht bekannt und wartet mit zahlreichen Gestüten, auf denen Edelpferde, teils aus langer Tradition heraus, gezüchtet werden. Die Reisegäste begeben sich auf deren Spuren und lernen dabei viele tolle Pferde und

Anlagen kennen, darunter den Klosterhof Medingen. Start- und Zielpunkt der Reise ist Hannover. Übernachtet wird in einem Vier-Sterne-Hotel. Reiseleiter ist Zuchtperte Erhard Schulte. PM 489 Euro, Nicht-PM 539 Euro, EZ-Zuschlag 65 Euro

Stars der Pferdezucht in Westfalen

Im Herzen des Pferdlands Westfalen reihen sich bedeutende Zucht- und Ausbildungsstätten aneinander. Neben dem NRW-Landgestüt gibt es zahlreiche traditionsreiche Privatgestüte, deren Nachzuchten weltweit für Euro-

re sorgen. Diese dreitägige Kurzreise führt die Reisegäste an viele bedeutsame Orte der Pferdezucht und bietet einmalige Blicke hinter die Kulissen von Hengsthaltungen. PM 489 Euro, Nicht-PM 539 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro

Lipizzaner: Vom Fohlen zum Star der Hofreitschule

Auf dieser Reise begeben sich die Gäste vier Tage lang auf die Spuren der weltberühmten Lipizzaner. Die Rundreise im komfortablen Reisebus führt von der Spanischen Hofreitschule in Wien über Piber und das Ausbildungszentrum am Heldenberg und begegnet

dabei Lipizzanern aller Altersklassen. Dabei kommt es zu exklusiven Begegnungen, die so nirgends sonst buchbar sind. Zwischendurch kann Österreichs Hauptstadt auch kulturell erkundet werden. Die Reise wird begleitet und kommentiert von Christoph Hess.

Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg

Es werden wieder Sieger im traditionsreichen Derby gesucht. Die Reisegäste bekommen eine exklusive Führung über den Derbyparcours und dürfen Pulvermanns Grab, Wall & Co. aus nächster Nähe bestaunen – ein Privi-

leg, das nur wenigen vorbehalten ist. Das Hotel liegt im Herzen der Innenstadt zwischen Binnen- und Außenalster, verkehrstechnisch günstig angebunden. PM 549 Euro, Nicht-PM 589 Euro, EZ-Zuschlag 139 Euro

CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Kurz vor den Olympischen Spielen messen sich die besten Pferdesportler der Welt in fünf Disziplinen in Aachen. Das Reisepaket für das große Aachen-Erlebnis umfasst Hotelübernachtungen mit Frühstück, Tickets der Kategorie 1 für die Dressurwettbewerbe von

Freitag bis Sonntag, eine Begrüßung auf dem Turniervgelände sowie ein Meet & Greet mit einem Mitglied des deutschen Teams. Tickets Springen sind optional zubuchbar. PM ab 499 Euro, Nicht-PM ab 559 Euro, EZ-Zuschlag ab 69 Euro

Ihre Gesundheit ist für uns das Wichtigste! Für alle Reisen von **FNticket&travel** gilt:

- Hygienekonzepte: Ob im Bus oder bei Besichtigungen vor Ort, wir achten stets auf Hygiene und geltende lokale Vorschriften.
- Kleine Gruppen: Bei Busreisen setzen wir große Busse mit mehr Plätzen als Reiseteilnehmern ein.
- Rückerstattung: Wir behalten die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie im Auge und halten Sie informiert. Wird ein Turnier abgesagt oder kann eine Reise aufgrund behördlicher Vorgaben nicht stattfinden, erhalten Sie Ihre bereits geleisteten Zahlungen zurückerstattet.



Jetzt anfordern!

Ausführliche Reisebeschreibungen und das vollständige Reiseangebot → online unter www.fn-travel.de
→ per E-Mail unter pm-reisen@fn-dokr.de → telefonisch unter 02581-6362-626

Bundesweit

E-Learning Weiterbildung Pferd

Zertifikatslehrgang Pferdeverhalten, Kommunikation und Lernen

mit Dr. Isabell Marr

Freitag, 22. Januar bis Freitag, 16. April

PM 891 Euro, Nicht-PM 990 Euro

Optionale Zertifikatsprüfung 200 Euro

Info/Anmeldung: www.weiterbildung-pferd.de/kurse/pferdehaltung-und-tierwohl, Dr. Birgit Jostes, Tel. 015788474761, birgit.jostes@weiterbildung-pferd.de

PM-Online-Seminar

Bedarfsgerechte Pferdefütterung

mit Dipl. Ing. agr. Daniela Gentz

Donnerstag, 11. Februar

Beginn 20 Uhr

Was einfach klingt, bringt den Pferdebesitzer in der Praxis oft zur Verzweiflung. Was bedeutet bedarfsgerechte Fütterung? Was benötigt mein Pferd und warum? Wie kann das Futter die Leistung unterstützen? Was ist Leistung? Und wie ist die Leistung des Pferdes einzuschätzen? Wichtige Themen sind die Versorgung mit essenziellen Aminosäuren, die nicht nur für den Muskelaufbau von enormer Bedeutung sind, sondern noch weitere wichtige Funktionen im Stoffwechsel haben. Expertin Daniela Gentz geht außerdem auf die Bedeutung essenzieller Fettsäuren ein. Sie klärt diese Fragen in der Theorie und übersetzt sie anhand von Beispielen in die Praxis. Dieses Online-Seminar geht über die Erkenntnisse der Basisfütterung hinaus.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 42

FN-Ausbilder-Online-Seminar

Fit für den Ritt, Teil V – Coach Kit im Pferdesport

mit Dr. Gaby Bußmann

Dienstag, 16. Februar

Beginn 20 Uhr

Im fünften Teil der Serie geht es um das Coach Kit, das heißt Empfehlungen aus der Sportpsychologie speziell für Trainer. Dazu gehören Stra-



Wie wichtig eine bedarfsgerechte Fütterung für die Gesunderhaltung des Pferdes ist, erklärt Futterexpertin Daniela Gentz in einem PM-Online-Seminar. Foto: Shutterstock



HINWEIS

Veranstaltungen in Zeiten von Corona

Für alle Eigenveranstaltungen von PM, FN und DOKR auf diesen Terminseiten gilt, dass sie unter dem Vorbehalt der zu dem Zeitpunkt gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen stattfinden. Selbstverständlich werden alle Regelungen der einzelnen Bundesländer in Bezug auf Veranstaltungen umgesetzt. Darüber hinaus werden die Teilnehmerzahlen je Veranstaltung restriktiv gehandhabt, um die nötigen Abstände zwischen Personen vor Ort zu wahren und Hygienemaßnahmen sicherzustellen.

tegien zum Umgang mit Niederlagen und Rückschlägen, aber auch Tipps zur Bewältigung von schwierigen Situationen für den Reitschüler. Dr. Gaby Bußmann erklärt dabei, wie der Ausbilder seinem Schüler mit Hilfe dieser Strategien bei besonderen Herausforderungen unterstützen kann.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 42

DKThR-Online-Fachseminar

Wie wir denken, fühlen und handeln – Grundlagen der Neurobiologie mit Imke Urmoneit

4 Module, jeweils montags ab 22. Februar

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

160 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de

DKThR-Online-Fachseminar

Einführung in die Sensorische Integration und sensorisch basierte Therapie/Förderung mit Brigitte Karl

mit Brigitte Karl

5 Module, jeweils donnerstags ab 23. Februar

Beginn 19.30 Uhr

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 5)

130 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de

FN-Ausbilder-Online-Seminar

Fit für den Ritt, Teil VI – Mentales Training im Pferdesport

mit Dr. Gaby Bußmann



Tipps für Ausbilder, wie sie mit Unsicherheit und Selbstzweifel ihrer Schüler umgehen können, gibt Diplom-Psychologin Dr. Gaby Bußmann in einem Online-Seminar. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Dienstag, 16. März

Beginn 20 Uhr

Im sechsten Teil der Serie geht es um mentales Training. Darunter ist das Simulieren einer tatsächlichen Handlung zu verstehen. Dr. Gaby Bußmann erläutert, worauf es bei diesem Vorstellungstraining ankommt und wie es das praktische Reiten wirksam unterstützen kann.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 42



Fliegender Galoppwechsel – FN-Ausbildungs-botschafter Christoph Hess gibt Tipps, wie Ausbilder ihren Schülern diese Lektion vermitteln können. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Weitere Termine

FN-Ausbilder-Online-Seminar

**Fit für den Ritt, Teil IV –
Mental Kit im Pferdesport**
mit Dr. Gaby Bußmann

Dienstag, 12. Januar

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 42



FN-Ausbilder-Online-Seminar

**Kompakt erklärt –
Fliegender Galoppwechsel**

mit Christoph Hess

Dienstag, 19. Januar

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 42



PM-Online-Seminar

**Impfung von Pferden –
Welche Impfungen braucht mein Pferd?**

mit Dr. Kai Kreling

Dienstag, 26. Januar

Beginn 20 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 42



Baden-Württemberg

PM-Regionalversammlung

**Vielseitige Ausbildung im Einklang
mit der Natur des Pferdes**

mit Martin Plewa

Mittwoch, 10. März

Reit- und Fahrverein Böblingen

Beginn 18 Uhr

Dressur, Springen, Vielseitigkeit – der disziplinspezifischen Ausbildung von Reitern und Pferden sollte immer eine vielseitige Basisausbildung vorausgehen. Häufig legen sich die Reiter bereits in frühen Jahren auf eine Disziplin fest, jedoch ist die vielseitige Basisausbildung unerlässlich, da sie das Fundament für das weiterführende Training schafft. Reitmeister Martin Plewa vermittelt die Notwendigkeit und die Möglichkeiten einer abwechslungsreichen Grundausbildung von Reiter und Pferd. Dabei ist es unerlässlich, von der Natur des Pferdes auszugehen und diese



Im PM-Seminar in Böblingen vermittelt Reitmeister Martin Plewa Wissen zur abwechslungsreichen Grundausbildung von Reiter und Pferd.

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

als immer wiederkehrenden Startpunkt für den nächsten Ausbildungsschritt zu nutzen. Wenn es dem Menschen gelingt, die Ausbildung für das Pferd einsichtig und systematisch aufzubauen, steht einer harmonischen Partnerschaft nichts im Wege.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“. Möchten Teilnehmer nur an der kostenfreien PM-Regionalversammlung teilnehmen, können sie sich unter 02581/6362-612 in der PM-Geschäftsstelle melden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42

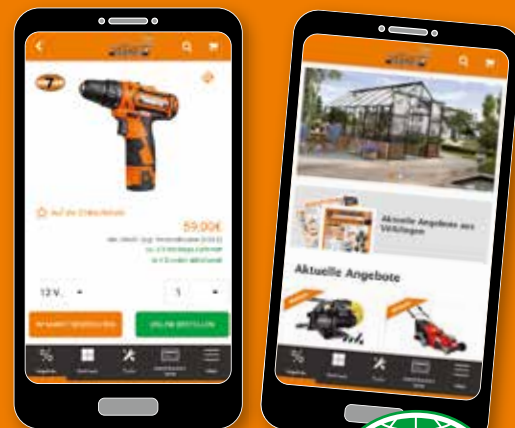
Globus Baumarkt App

Mit integriertem Online-Shop:

- Direkt über die App bestellen oder reservieren
- Zugriff auf das Online-Shop Konto
- Einkaufslisten anlegen und bearbeiten

Weitere tolle Funktionen:

**Aktuelle Angebote, Digitale Stammkunden-Karte +
Kontoübersicht, Praktische Heimwerker-Tools**



BAUMARKT
WER BAUT BRAUCHT GLOBUS

Holen Sie sich unsere Globus Baumarkt App aus dem **Apple AppStore** oder dem **Google PlayStore**.

Bayern

PM-Regionalversammlung

Applaus für die Losgelassenheit

mit Rolf Petruschke

Donnerstag, 18. März

Reiterzentrum Ansbach

Beginn 18 Uhr

Ein ruhig pendelnder Schweif, ein zufriedener Gesichtsausdruck und ein gleichmäßig schwingender Rücken – all dies sind Zeichen für ein losgelassenes Pferd. Dass die Losgelassenheit eine grundlegende Voraussetzung für erfolgreiches Reiten ist, zeigt schon ihre Position als zweiter Punkt der Ausbildungsskala. Sie wirkt sich positiv auf die Gesunderhaltung des Pferdes und dessen Leistungsbereitschaft aus. Doch Losgelassenheit ist kein Dauerzustand, sondern muss während der Arbeit immer neu hergestellt werden. Woran der Reiter erkennt, dass sein Pferd entspannt oder verspannt ist und wie er die Losgelassenheit des Pferdes fördern kann, erklärt Pferdewirtschaftsmeister Rolf Petruschke. Dabei geht er nicht nur auf die Losgelassenheit des Pferdes, sondern auch auf die des Reiters ein und demonstriert, wie sich Pferd und Reiter in diesem Punkt gegenseitig beeinflussen. Anhand verschiedener Reiter-Pferd-Paare zeigt er Übungen und Lektionen, die Reiter jeder Disziplin und jeder Leistungsklasse in das tägliche Training einbauen können.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Möchten Teilnehmer nur an der kostenfreien PM-Regionalversammlung teilnehmen, können sie sich unter 02581/6362-612 in der PM-Geschäftsstelle anmelden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42

Berlin-Brandenburg

PM-Online-Regionalversammlung

Donnerstag, 25. Februar

Beginn 18 Uhr

Die Regionalversammlung wird aufgrund der Corona-Pandemie als Online-Veranstaltung stattfinden. Gemäß des „Corona-Abmilderungsgesetzes“ ist diese Form der Durchführung von Mitgliederversammlungen ausdrücklich zulässig. Im Jahr 2021 stehen hierbei die Wahlen der Delegierten für die kommenden vier Jahre an. Die Tagesordnungspunkte lauten wie folgt: „Jahresbericht 2020 der Sprecherin“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Die Regionalversammlung ist ausschließlich für



Die Losgelassenheit von Reiter und Pferd ist die Grundvoraussetzung für feines und harmonisches Reiten.

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Persönliche Mitglieder mit ständigem Wohnsitz in Berlin oder Brandenburg.

Die Teilnahme ist für PM kostenlos.

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 42

Bremen

PM-Regionalversammlung

Homöopathie am Pferd – Gemütszustände

mit Susanne Kleemann

Montag, 8. März

Dressurpferde Becker in Bremen

Beginn 18 Uhr

Die klassische Homöopathie findet auch bei Pferden ein breites Anwendungsspektrum. Dabei werden nicht nur die Krankheit selbst, sondern ebenso funktionelle Zusammenhänge der Erkrankung und die dazugehörigen spezifischen Wahrnehmungen und Empfindungen beachtet. Der erste Eindruck vom Pferd: Wie wirkt es auf mich? Was ist es für ein Typ und wie begegnet es mir? Das sind alles schon Hinweise für die Mittelwahl. Wenn man ein Pferd gesamtheitlich betrachtet, spricht man von einer sogenannten konstitutionellen Verschreibung. Die ähnlichste homöopathische Arznei repräsentiert gewissermaßen den Patienten mit seiner Erkrankung. Die Teilnehmer lernen die Grundlagen der klassischen Homöopathie kennen und erfahren, wie sich diese in ihrer Vorgehensweise von der Tiermedizin unterscheidet und wie sich beide Therapieansätze sinnvoll ergänzen können. In diesem Seminar werden einige Konstitutionsmittel in der homöopathischen Praxis angesehen. Dem voran geht eine kurze Einführung in die klassische Homöopathie. Anschließend folgt ein praktischer Teil am Pferd.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“,



Das richtige Grundtempo zum Sprung ist nur einer von vielen Aspekten, die Lars Meyer zu Bexten beim PM-Seminar in Verden thematisiert.

Foto: Steffen Lafrentz/FN-Archiv

„Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Möchten Teilnehmer nur an der kostenfreien PM-Regionalversammlung teilnehmen, können sie sich unter 02581/6362-246 in der PM-Geschäftsstelle anmelden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42

Hamburg

PM-Online-Regionalversammlung

Donnerstag, 18. Februar

Beginn 18 Uhr

Die Regionalversammlung wird aufgrund der Corona-Pandemie als Online-Veranstaltung stattfinden. Gemäß des „Corona-Abmilderungsgesetzes“ ist diese Form der Durchführung von Mitgliederversammlungen ausdrücklich zulässig. Im Jahr 2021 stehen hierbei die Wahlen der Delegierten für die kommenden vier Jahre an. Die Tagesordnungspunkte lauten wie folgt: „Jahresbericht 2020 der Sprecherin“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Die Regionalversammlung ist ausschließlich für Persönliche Mitglieder mit ständigem Wohnsitz in Hamburg.

Die Teilnahme ist für PM kostenlos.

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 42

Hannover

PM-Regionalversammlung

Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parcours

mit Lars Meyer zu Bexten

Mittwoch, 10. Februar

Hannoversche Reit- und Fahrschule Verden

Beginn 18 Uhr



Wie können Alltagsprobleme mit dem Pferd gelöst werden? Eine Antwort darauf gibt Verhaltenswissenschaftlerin Dr. Vivian Gabor am 9. März in Hildesheim. Foto: Pixabay

Mit dem Pferd zusammen in Harmonie die Hindernisse fehlerfrei überwinden – das ist das Ziel einer jeden Stilspringprüfung. Es gilt, das richtige Grundtempo zu wählen, Distanzen passend einzuschätzen und den richtigen Absprungpunkt zu finden. Über dem Sprung darf das Pferd nicht behindert werden und bereits bei der Landung wird das nächste Hindernis fixiert. Wie im Dressursport sollen auch im Parours die Reiterhilfen möglichst unauffällig sein und das Pferd in seinen Bewegungen unterstützen. Der erfolgreiche Springtrainer Lars Meyer zu Bexten erklärt, wie feines und faires Springreiten aussieht und gibt Tipps für die Umsetzung im alltäglichen Training. Dies wird an Reiter-Pferd-Paaren mit un-

terschiedlichen Ausbildungsständen in der Reithalle verdeutlicht.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Möchten Teilnehmer nur an der kostenfreien PM-Regionalversammlung teilnehmen, können sie sich unter 02581/6362-246 in der PM-Geschäftsstelle anmelden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42

PM-Seminar

Lösungsansätze für Alltagsprobleme mit dem Pferd

mit Dr. Vivian Gabor

Dienstag, 9. März

Reit- und Fahrverein Hildesheim

Beginn 18 Uhr

Um den täglichen Umgang mit dem Pferd genießen und es sicher versorgen zu können, sind eine gute Erziehung und eindeutige Kommunikation unerlässlich. Auch im Verletzungs- oder Krankheitsfall ist es wichtig, dass das Pferd sich überall anfassend lässt, fließendes Wasser akzeptiert und ruhig stehen bleibt. Doch wie gehe ich als Reiter oder Besitzer damit um, wenn es bei diesen Situationen hapert? Wie kann ich mein Pferd zum erwünschten Verhalten motivieren und ihm dies verständlich machen oder ihm die Angst vor bestimmten Vorgängen nehmen? Verhaltenswissenschaftlerin Dr. Vivian Gabor erklärt, welche Lösungsansätze es für solche und andere All-



tagsprobleme mit dem Pferd gibt. Anhand verschiedener Pferde und unterschiedlicher Situationen demonstriert sie, dass sich mit eindeutiger und konsequenter Körpersprache häufig schon Erfolge erzielen lassen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42

Hessen

PM-Regionalversammlung

Haftung und Versicherungen im Pferdesport

mit Constanze Winter

Mittwoch, 17. Februar

Restaurant in der Hessenhalle in Alsfeld

Beginn 18 Uhr

FN-Justiziarin Constanze Winter erläutert anhand von Beispielfällen, wie sich Pferdebesitzer und Pferdesportler verhalten können, um Haftungsfälle zu vermeiden und welche Versicherungen eine Absicherung bieten können. Sie geht dabei auf alltägliche Situationen ein und erklärt, wo Haftungsrisiken lauern und wer im Falle eines Unfalls welche Rechte hat.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42



Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

Wofür steht welches Logo?



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren, sofern online nicht anders angegeben.

Anmeldung Online:

Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

Alternativ:

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
FN-Seminarteam
48229 Warendorf



Um die artgerechte und gesunde Ernährung von Pferden geht es mit Fütterungsexperte Dr. Hans-Peter Karp in Langenfeld. Foto: Shutterstock

vorbereiten, sodass dem Start in der nächsthöheren Klasse nichts im Wege steht.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42

Rheinland

PM-Regionalversammlung

Moderne Pferdefütterung – gesund und bedarfsgerecht

mit Dr. Hans-Peter Karp

Mittwoch, 3. März

Landes-Reit- und Fahrschule Rheinland in Langenfeld

Beginn 18 Uhr

Wieviel frisst ein Pferd pro Tag? Welche Futtermittel entsprechen den natürlichen Bedürfnissen der Tiere und wieviel brauchen sie davon?



Wie der Sprung von Springen der Klasse L zur Klasse M gelingen kann, erläutert der international erfolgreiche Springreiter Holger Wulschner in einem PM-Seminar. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

PM-Seminar

Applaus für die Losgelassenheit mit Rolf Petruschke

Dienstag, 23. März

Reit- und Fahrverein Oberkaufungen

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe „Bayern“

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42



Wie der Reiter die Losgelassenheit seines Pferdes fördern kann, erklärt Rolf Petruschke im PM-Seminar am 23. März in Oberkaufungen.

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Regionalversammlung teilnehmen, können sie sich unter 02581/6362-246 in der PM-Geschäftsstelle anmelden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42

Mecklenburg-Vorpommern

PM-Regionalversammlung

Wie helfe ich meinem Pferd? –

Chiropraktik, Osteopathie, Akupunktur und Co.

mit Katja Görts

Montag, 22. März

Cavallo-Arena by Reitsport Manski in Güstrow

Beginn 18 Uhr

Heilmethoden wie manuelle Therapien und traditionell chinesische Medizin werden immer beliebter. Den Überblick über die verschiedenen Behandlungsansätze zu behalten und zu entscheiden, wann welcher Behandlungsansatz sinnvoll ist, ist nicht immer einfach. Tierärztin Katja Görts geht in Theorie und Praxis auf verschiedene Behandlungsansätze ein und erklärt, wie zum Beispiel Chiropraktik, Akupunktur oder Osteopathie ihre Anwendung finden.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Möchten Teilnehmer nur an der kostenfreien PM-



PM-Seminar

Der Sprung von L nach M: So klappt es in der grünen Saison

mit Holger Wulschner

Dienstag, 13. April

Turnier- und Ausbildungsstall Wulschner in Groß Viegeln

Beginn 17 Uhr

Den Übergang vom Winter zur grünen Saison erfolgreich nutzen, um den Sprung von Springen der Klasse L zu Springen der Klasse M zu schaffen, das möchten viele Reiter. Leider ist dies in der Praxis oft gar nicht so einfach umzusetzen, denn der Sprung ist im wahrsten Sinne des Wortes oft groß. Schließlich werden nicht nur die Abmessungen höher und weiter, auch die technischen Anforderungen steigen, es kommt auf ein gutes reiterliches Auge an und auch das Potenzial des Pferdes am Sprung muss passen. Umso wichtiger ist es, sich an dieser Stelle fachmännische Hilfe zu holen. Der international erfolgreiche Springreiter Holger Wulschner erläutert in diesem PM-Seminar, wie der Schritt gelingen kann und zeigt auf, wie Pferd und Reiter sich optimal





Chiropraktik und Akupunktur – wie diese Behandlungsansätze ihre Wirksamkeit bei Pferden finden, erfahren die Teilnehmer bei den PM-Seminaren in Güstrow und Neumünster.
Foto: Shutterstock

Welche Störungen und Erkrankungen können im Zusammenhang mit der heutigen Ernährung unserer Pferde auftreten? Wie sieht eine optimale Ration für Pferde verschiedener Typen aus? Diese und andere Fragen rund die moderne Pferdefütterung beantwortet der Fütterungsexperte in diesem Vortrag. Er gibt eine Einführung in das umfassende Thema der Pferdebedürfnisse und die daraus resultierenden Anforderungen an die Fütterung und steht für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42

Schleswig-Holstein

PM-Regionalversammlung
Wie helfe ich meinem Pferd? – Chiropraktik und Akupunktur
mit Dr. Sybil Moffatt

Dienstag, 23. Februar

Holstenhallen Halle 2 in Neumünster

Beginn 18 Uhr

Chiropraktik und Akupunktur – was ist das eigentlich und wie finden diese Behandlungsansätze ihre Wirksamkeit bei Pferden? Die Wirbelsäule des Pferdes hat eine sehr komplexe Struktur aus Knochen, Bändern, Muskulatur und Nerven. Je nach Einsatz des Pferdes zeigen Funktionsstörungen in den verschiedenen Bereichen der Wirbelsäule unterschiedliche Auswirkungen. Diese Funktionsstörungen lassen sich durch unterschiedliche Ansätze von Chiropraktik verbessern. Die Akupunktur wird unter anderem

eingesetzt, um Störungen des Bewegungsapparats zu beheben oder zu lindern. Beschwerden im Bereich des Rückens, chronische Hufrolle, Hufrehe, Sehnenentzündungen und andere Verletzungen, die zu Lahmheit führen, sind typische Einsatzgebiete dieser Behandlungsmethode. In diesem Vortrag wird Dr. Sybil Moffatt auf die unterschiedlichen Behandlungsansätze von Chiropraktik und Akupunktur eingehen.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42

Weser-Ems

PM-Regionalversammlung
Klassische Homöopathie am Pferd – Anwendungsbereiche, Chancen und Grenzen
mit Susanne Kleemann

Dienstag, 23. März

Gasthaus Sgundek in Vechta

Beginn 18 Uhr

In der Tiermedizin sind längst nicht mehr nur die herkömmlichen Behandlungsmethoden üblich. In den letzten Jahren haben komplementäre oder naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten enorm an Bedeutung und Ansehen gewonnen. Einen großen Stellenwert nimmt dabei die Homöopathie ein. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff und wie sieht eine klassische homöopathische Behandlung aus? Worin unterscheidet sich die Vorgehensweise der Homöopathie von derjenigen der Tiermedizin und wie können sich beide Therapierichtungen sinnvoll ergänzen? Susanne Kleemann, langjährige Homöopathin für Tiere, erklärt in diesem Vortrag die Grundzüge dieser Behandlungsmethode. Denn häufig lassen sich durch das Zusammenspiel aus klassischen und homöopathischen Behandlungsmethoden die besten Ergebnisse erzielen.

In einem PM-Seminar lernen die Teilnehmer die Grundlagen der klassischen Homöopathie kennen. Foto: Pixabay

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42

Westfalen

PM-Regionalversammlung
Wenig Aufwand, viele Möglichkeiten – Grundlagen mit Stangen und Pylonen erarbeiten

mit Rolf Petruschke

Montag, 1. März

Hof Schulze Niehues, Fachschule Reiten in Warendorf-Freckenhorst

Beginn 18 Uhr

In der Ausbildung von Pferd und Reiter ist es wichtig, immer wieder auf die Grundlagen zu schauen. Fällt es dem Reiter noch schwer, korrekte Wendungen oder punktgenaue Übergänge zu reiten, können visuelle Elemente wie Stangen und Pylonen helfen. Diese Hilfsmittel sind in fast jeder Reitanlage vorhanden und können immer wieder flexibel in eine Trainingseinheit eingebaut werden. Neben der optischen Unterstützung für den Reiter eignen sich Stangen und Pylonen auch für die Kräftigung von Hinterhand und Rücken des Pferdes. Pferdewirtschaftsmeister Rolf Petruschke demonstriert anhand verschiedener Aufbauten und Übungen, dass Stangen und Pylonen vielseitiger sind, als man denkt und dass sie sich zur Überprüfung der gesamten Skala der Ausbildung eignen.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Wahl des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahl der weiteren Delegierten“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Möchten Teilnehmer nur an der kostenfreien PM-Regionalversammlung teilnehmen, können sie sich unter 02581/6362-246 in der PM-Geschäftsstelle anmelden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 42



Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Dies ist der aktuelle Stand bei Redaktionsschluss. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen der Veranstalter zur Durchführung der Events im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie.

Reitsportmesse Magdeburg	1 € Rabatt	PM erhalten den Rabatt an der Tageskasse. Bitte PM-Ausweis vorzeigen.	19. - 21. Februar Magdeburg SAN Normaltarif ab 7,50 €
Pferd International	6 € Rabatt an der Tageskasse, 5 € Rabatt im VVK	Vorverkauf unter pferdinternational.de/tickets-infos	13. - 16. Mai München BAY Normaltarif ab 25 €
NEUER TERMIN! Reiten Jagen Fischen	4 € Rabatt	PM erhalten den Rabatt an der Tageskasse. Bitte PM-Ausweis vorzeigen.	14. - 16. Mai Erfurt THR Normaltarif ab 12 €
Vielseitigkeitsturnier, Luhmühlen	10 % im Vorverkauf auf Memberclub-Karten	Die PM-Nummer kann als Gutscheincode eingegeben werden.	17. - 20. Juni Luhmühlen HAN Normaltarif ab 13 €
Global Jumping Berlin	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Vorverkauf bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter: 01805/119 115. Vorverkauf eben- falls unter Angabe der PM-Nummer unter ticketmaster.de (Rabatt gilt nicht für VIP, Dauerkarte und die Tribüne).	23. - 25. Juli Berlin BBG Normaltarif ab 25 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:
www.pferd-aktuell.de/persoennliche-mitglieder/vorteile-und-rabatte

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

NÄHER DRAN

Persönliche Mitglieder sind ...



Die Persönlichen
Mitglieder der FN

✓ ... näher am Pferd.

Persönliche Mitglieder (PM) fühlen sich dem Pferd in besonderer Weise verbunden. Sie setzen sich ein ... zum Wohle des Pferdes!

✓ ... näher am Wissen.

Als PM können Sie an Seminaren zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region teilnehmen.

✓ ... näher am Event.

PM erhalten Eintrittsmäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen „rund ums Pferd“ wie Messen, Ausstellungen und Turniere.

✓ ... näher an der Information.

PM erhalten kostenlos das Mitgliedermagazin „PM-Forum“ und regelmäßige Newsletter.

✓ ... näher am Versicherungsschutz.

PM erhalten Vergünstigungen bei zahlreichen reitsportrelevanten Versicherungen der R+V.

✓ ... näher am Buch.

PM profitieren vom vergünstigten Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, inklusive der FN-Erfolgsdaten.

✓ ... näher am Zugfahrzeug.

Als PM erhalten Sie Rabatte bis 44 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei zahlreichen Automobilherstellern.

✓ ... näher am Rabatt.

Ob Pferdezeitschrift oder Reitsport-Equipment: Als PM profitieren Sie von vielen weiteren Rabatten und Vorteilen durch unsere Partner.

Telefon 02581/6362-111

E-Mail pm@fn-dokr.de

[f/persoennlichemitgliederderfn](https://www.facebook.com/persoennlichemitgliederderfn)



Illustration: Lena Schellhaas

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen
Mitglieder der Deutschen
Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
(FN), vertreten durch den
geschäftsführenden Vorstand,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
pm-forum@fn-dokr.de
www.fn-pm.de

Redaktion:
Maika Hoheisel-Popp
(Redaktionsleitung),
Adelheid Borchardt,
Lina Sophie Otto,
Jaqueline Kaldewey

Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de

PM-HOTLINE:
02581/6362-111

Bilderrätsel: Welche „Pferderasse“ ist hier gesucht?

Wie gut kennen Sie sich in der Welt der Pferderassen aus? Bringen Sie Ihr Fachwissen beim Bilderrätsel ins Spiel und gewinnen Sie diesen Monat eines von fünf Büchern „Weiterführende Ausbildung für Pferd und Reiter“ aus dem FNverlag. Der Band 2 der Richtlinien für Reiten und Fahren wurde sprachlich und inhaltlich komplett neu überarbeitet, dabei wurden bewährte Erfahrungen, aber auch neue Erkenntnisse miteinbezogen.

Um eines der fünf Bücher zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de aus. Teilnahmechluss ist der 24. Januar 2021. Die Lösung wird im PM-Forum 02/2020 bekanntgegeben.

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,
Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-
Straße 13, 48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-628,
www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH,
Holzheimer Straße 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, Speicherung oder sonst elektronische Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf. Redaktionsschluss Ausgabe 2/21: 4. Januar 2021

Auflösung
PM-Forum
11-12/2020:
Steckenpferd



Fotos: Pixabay

FORUM digital

Der Gewinn



FN LevelUp

Fortschritt durch Feedback

So einfach geht's:

- 1 Registrieren
- 2 Video hochladen
- 3 Trainerfeedback oder Richterbewertung erhalten

www.FN-LevelUp.de

DEUTSCHE
REITERLICHE
VEREINIGUNG



ClipMyHorse.TV



BLACKHORSE
ONE

powered by SAP

EQUITANA PODCAST

AUS LIEBE ZUM PFERD

JETZT REINHÖREN

MIT DABEI:

- UTA GRÄF · ANNE KRÜGER-DEGENER · UTE HOLM
- VIKTOR BRÜSEWITZ & JANNIK HEILAND

